



Statistischer Bericht



Kindertagesbetreuung im Freistaat Sachsen

2017

KV 5 – j/17

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	4
Erläuterungen	5
 Abbildungen	
Abb. 1 Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017 nach Art der Einrichtung	6
Abb. 2 Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017 nach Art der Einrichtung	6
Abb. 3 Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017 nach Altersgruppen	6
Abb. 4 Besuchsquoten der Kinder im Alter von 1 bis unter 3 und von 3 bis unter 6 Jahren in Tageseinrichtungen am 1. März 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	7
 Tabellen	
1. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2017 nach Art der Einrichtung	8
2. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen mit öffentlichen Trägern 2006 bis 2017 nach Art der Einrichtung	10
3. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen mit freien Trägern 2006 bis 2017 nach Art der Einrichtung	12
4. Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2017 nach Anzahl der genehmigten Plätze und Art der Tageseinrichtung	14
5. Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2017 nach Anzahl der Gruppen	16
6. Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2017 nach Art der Gruppe	16
7. Kinder in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2017 nach Alter und Besuchsquoten	17
8. Kinder in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2017 nach Geschlecht und Migrationshintergrund	18
9. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2017 nach Alter und Geschlecht	19
10. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2017 nach höchstem Berufsausbildungsabschluss	20
11. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017 nach Art der Einrichtung und Art des Trägers	22
12. Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017 nach Art der Tageseinrichtung und Anzahl der genehmigten Plätze	23
13. Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017 nach Anzahl und Art der Gruppen	23
14. Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017 nach Art der Tageseinrichtung, Öffnungszeiten und Art des Trägers	24
15. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	25
16. Kindertageseinrichtungen und genehmigte Plätze am 1. März 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	26
17. Einrichtungen und Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Trägerschaft	27

	Seite
18. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017 nach Alter und vertraglich vereinbarten Betreuungstagen	28
19. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017 nach Alter und vertraglich vereinbarter Betreuungszeit	29
20. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017 nach Alter, Geschlecht und Besuchsquoten	30
21. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Alter und Besuchsquoten	31
22. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017 nach Alter und in der Einrichtung erhaltenen Hilfen	32
23. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017 nach Migrationshintergrund	33
24. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Geschlecht und Migrationshintergrund	34
25. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017 nach Alter zu Beginn der Betreuung und Geschlecht	35
26. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017 nach Alter und durchschnittlicher Betreuungszeit	35
27. Personal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017 nach Art der Tageseinrichtung und erstem Arbeitsbereich	36
28. Personal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen und erstem Arbeitsbereich	37
29. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017 nach erstem Arbeitsbereich und Stellung im Beruf	38
30. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017 nach Arbeitsbereichen	38
31. Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017 nach Art der Tageseinrichtung und Arbeitsbereichen	39
32. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017 nach höchstem Berufsausbildungsabschluss und Alter	40
33. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Alter	41
34. Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege 2006 bis 2017 nach ausgewählten Merkmalen	42
35. Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege 2006 bis 2017 nach Alter und Geschlecht	44
36. Personen in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege 2006 bis 2017 nach Alter und Geschlecht	45
37. Personen in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege 2006 bis 2017 nach ausgewählten Merkmalen	46
38. Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege am 1. März 2017 nach Alter und Geschlecht	48
39. Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege am 1. März 2017 nach Migrationshintergrund	48
40. Personen in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege am 1. März 2017 nach verschiedenen Merkmalen und Geschlecht	49
41. Personen und Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege am 1. März 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	50
42. Kinder in Kindertagesbetreuung 2006 bis 2017 nach Alter und Betreuungsquoten	51
43. Kinder in Kindertagesbetreuung am 1. März 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Alter und Betreuungsquoten	52

Anlagen

Erhebungsbogen zur Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil III.1: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen am 1. März 2017	53
Erhebungsbogen zur Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil III.3: Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1. März 2017	71

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die Statistik der Kinder- und Jugendhilfe - Teil III.1: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und Teil III.3: Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege sind die Paragraphen 98 bis 103 des Sozialgesetzbuches (SGB) - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe - in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 10 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist.

Methodische Hinweise

Im Zuge des gegenwärtig in Deutschland stattfindenden gesellschaftlichen Wandels verändern sich auch die Anforderungen an die Sozialsysteme. Aus diesem Grund wird auch der Kinderbetreuung eine größere Bedeutung beigemessen. Sie ist zentrales familienpolitisches Thema und wird als eine wesentliche Einflussgröße zur Familienplanung angesehen. Damit ist das Angebot an Kindertagesbetreuungsmöglichkeiten verstärkt ins öffentliche Interesse gerückt. Mit dem Gesetz zum qualitätsorientierten und bedarfsgerechten Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder (Tagesbetreuungsausbaugesetz – TAG) vom 1. Januar 2005 wurde dieser Problematik vom Gesetzgeber Rechnung getragen. Um mit den Daten der amtlichen Statistik diesen Prozess begleiten zu können, erfolgte am 1. Oktober 2005 mit der Verabschiedung des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfweiterentwicklungsgesetz – KICK) eine Ergänzung und Erweiterung der Kinder- und Jugendhilfestatistiken. Wesentliche Änderungen betreffen die Kindertagesbetreuung. Bis zum Inkrafttreten des KICK wurden in der amtlichen Statistik nur Angaben zur Einrichtung, zu den tätigen Personen und Zahl der genehmigten Plätze alle vier Jahre – zuletzt im Jahr 2002 – erfragt. 2006 bis 2008 jährlich zum Stichtag 15. März und ab 2009 zum 1. März werden auch detaillierte Angaben zu den betreuten Kindern und dem entsprechenden Personal in Kindertageseinrichtungen und in der mit öffentlichen Mitteln geförderten Kindertagespflege erhoben.

Die Angaben zu den **Einrichtungen der Kindertagesbetreuung** werden bei den Einrichtungen direkt bzw. den Trägern der Einrichtung erhoben.

Ab 2006 orientiert sich die Bestimmung der Einrichtungsart nach dem tatsächlichen Alter der betreuten Kinder. Bis dahin erfolgte die Bestimmung der Einrichtungsart nach dem altersbezogenen Betreuungsangebot.

Die integrative bzw. ausschließliche Betreuung behinderter Kinder wird ab Berichtsjahr 2012 über den Anteil der Kinder mit Eingliederungshilfe in der Einrichtung ermittelt. Sobald zumindest ein Kind, aber weniger als 90 Prozent

der Kinder Eingliederungshilfe in der Einrichtung erhält bzw. erhalten, handelt es sich um eine Einrichtung mit integrativer Betreuung behinderter Kinder. Sobald 90 Prozent oder mehr der Kinder Eingliederungshilfe in der Einrichtung erhalten, handelt es sich um eine Einrichtung für behinderte Kinder.

Seit 2012 werden im Fragebogenteil zur Kindertageseinrichtung neu die Öffnungszeiten erhoben.

Von den betreuten Kindern gehen das Geschlecht, das Alter, ab 2013 seit wann das Kind die Einrichtung besucht, der Umfang der Betreuung – ab 2012 die vertraglich vereinbarte Betreuungszeit in Stunden sowie die Zahl der Betreuungstage pro Woche – und Angaben zur Mittagsverpflegung, der Schulbesuch, ein möglicher Migrationshintergrund [ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils (nicht Staatsangehörigkeit) bzw. in der Familie vorrangig gesprochene Sprache deutsch oder nicht deutsch] sowie bis 2011 weiterer Förderbedarf gemäß des VIII. bzw. XII. Buches des Sozialgesetzbuches in die Befragung ein. Ab 2012 ist je Kind anzugeben, wenn es einen nachgewiesenen erhöhten Förderbedarf wegen körperlicher und/oder geistiger bzw. drohender oder seelischer Behinderung hat und in der Einrichtung Eingliederungshilfe erhält. 2012 und 2013 hat sich die Zuordnung, ob Kinder eine oder mehrere Eingliederungshilfen wegen körperlicher, geistiger bzw. drohender oder seelischer Behinderung in der Einrichtung erhalten, durch einen gravierenden systematischen Fehler in unseren Datenverarbeitungsprogrammen verschoben. Die Gesamtzahl der Kinder mit einer oder mehreren Eingliederungshilfen ist davon nicht betroffen, aber die Art der Eingliederungshilfe. Beim Personal wird zwischen pädagogischem oder Verwaltungspersonal einerseits sowie technischem und hauswirtschaftlichem Personal andererseits unterschieden. Die berufliche Qualifikation des betreuenden Personals ist ein wichtiges Merkmal, wenn es um die Beurteilung der Qualität der Kinderbetreuung in Tageseinrichtungen geht. So werden neben Angaben zu Alter und Geschlecht auch die Stellung im Beruf, zum Arbeitsbereich (z. B. Erst- oder Zweitkräfte im Gruppendienst) sowie zum Berufsausbildungsabschluss und zum Beschäftigungsumfang (vereinbarte Wochenstunden) erfasst. Die in den Kindertageseinrichtungen tätigen Personen sind oftmals nicht nur in einem Arbeitsbereich tätig. Die Statistik ermöglicht ab dem Jahr 2011 neben dem ersten Arbeitsbereich, der mindestens die Hälfte der vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit umfasst, auch den zweiten Arbeitsbereich mit den Wochenstunden anzugeben. Auf Grund der Erfassung des zweiten Arbeitsbereiches ist ein direkter Vergleich der Angaben zum Stichtag 1. März 2011 zu den Vorjahresstichtagen nur noch auf Ebene des pädagogischen, Leitungs- und Verwaltungspersonals möglich. Innerhalb des pädagogischen Bereichs ist die Vergleichbarkeit stark eingeschränkt. Für das technische und hauswirtschaftliche Personal wurden nur Angaben zum Geschlecht und zur vereinbarten Wochenarbeitszeit erhoben.

Die Erhebungen über Kinder in **mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege** sowie die die Kindertagespflege durchführenden Personen, die Tagesmütter und -väter, erfolgt bei den Jugendämtern der Landkreise und Kreisfreien Städte sowie bei denjenigen Gemeinden, die Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe eigenständig wahrnehmen.

2012 bis 2014 hat sich bei den Kindertagespflegepersonen die Zuordnung nach dem (überwiegenden) Ort der Betreuung – in der Wohnung des Kindes/der Kinder, in der eigenen Wohnung, in anderen Räumen – durch einen gravierenden systematischen Fehler in unseren Datenverarbeitungsprogrammen verschoben. Auswertungen nach dem (überwiegenden) Ort der Betreuung sind für diesen Zeitraum also nicht möglich.

Ab 2017: Kann ein Kind bzw. eine Person beim Personal weder dem weiblichen noch dem männlichen Geschlecht zugeordnet werden, wurde beim Geschlecht „Ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)“ angegeben (siehe § 22 Absatz 3 Personenstandsgesetz). In den Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe - Teil III.1: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und Teil III.3: Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege werden Kinder und Personal mit der Signierung des Geschlechts „ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)“ dem weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Die Berechnung der **Besuchs- und Betreuungsquoten** erfolgte mit den Bevölkerungszahlen zum Stichtag 31. Dezember des Vorjahres, ab 2012 sind die Fortschreibungsergebnisse auf Basis des Zensus 2011 die Bezugsgrößen und bis 2011 waren die fortgeschriebenen Einwohnerzahlen basierend auf den Registerdaten vom 3. Oktober 1990 die Grundlage.

Erläuterungen

Kindertagesbetreuung

Als Kindertagesbetreuung wird die öffentlich organisierte und finanzierte Form der Kinderbetreuung bezeichnet. Sie gehört zur Kinder- und Jugendhilfe. Ihre rechtliche Grundlage findet sie im SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe. Kindertagesbetreuung umfasst die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen (Kindertagesstätten) und in Kindertagespflege.

Tageseinrichtungen für Kinder

Das sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen, in Gruppen gefördert sowie pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über entsprechendes Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Genehmigte Plätze

Angegeben wird die Zahl der genehmigten Plätze entsprechend der Betriebserlaubnis insgesamt. Dieses Erhe-

bungsmerkmal erlaubt keine Differenzierung nach Art der Plätze bzw. ist nicht die Zahl der tatsächlich belegten Plätze.

Tätige Personen

Das sind Personen, die in der Einrichtung am Stichtag in einem gültigen Arbeitsverhältnis tätig sind. Ehrenamtlich Tätige und Personen, die auf der Basis von § 16 Abs. 3 SGB II in der Einrichtung tätig sind („1-Euro-Jobs“), sind in dieser Statistik nicht enthalten.

Mit öffentlichen Mitteln geförderte Kindertagespflege

Sie bezeichnet die zeitweise Betreuung von Kindern bei einer von den Jugendämtern geförderten Tagespflegeperson (Tagesmutter oder Tagesvater) in ihrem Haushalt, im Haushalt des Personensorgeberechtigten oder in anderen Räumen. Die Kindertagespflege ist neben der Tagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen eine gleichwertige Form der Kindertagesbetreuung.

Besuchsquote

Es ist die Anzahl der betreuten Kinder in den Kindertageseinrichtungen bzw. in der mit öffentlichen Mitteln geförderten Kindertagespflege bezogen auf die Bevölkerung entsprechenden Alters in Prozent. In den früheren Ergebnissen konnte auf Grund des Fehlens der Zahl der betreuten Kinder nur eine so genannte "Platz-Kind-Relation" (Verhältnis der zur Verfügung stehenden Plätze nach Art der Plätze zu den Kindern des Freistaates der entsprechenden Altersgruppe) statistisch ermittelt werden.

Betreuungsquote

Es ist die Anzahl der betreuten Kinder in den Kindertageseinrichtungen und in der mit öffentlichen Mitteln geförderten Kindertagespflege bezogen auf die Bevölkerung entsprechenden Alters in Prozent.

Abb. 1 Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017 nach Art der Einrichtung in Prozent

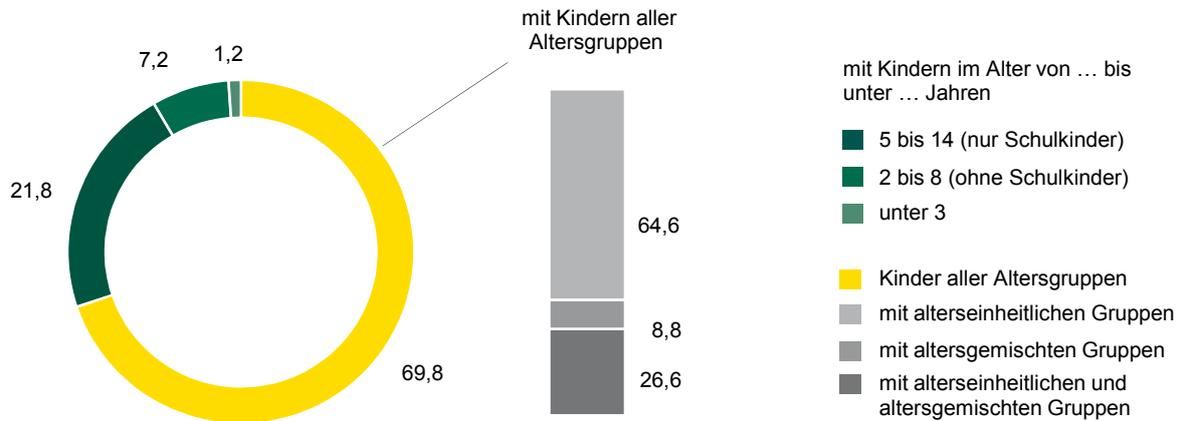


Abb. 2 Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017 nach Art der Einrichtung in Prozent

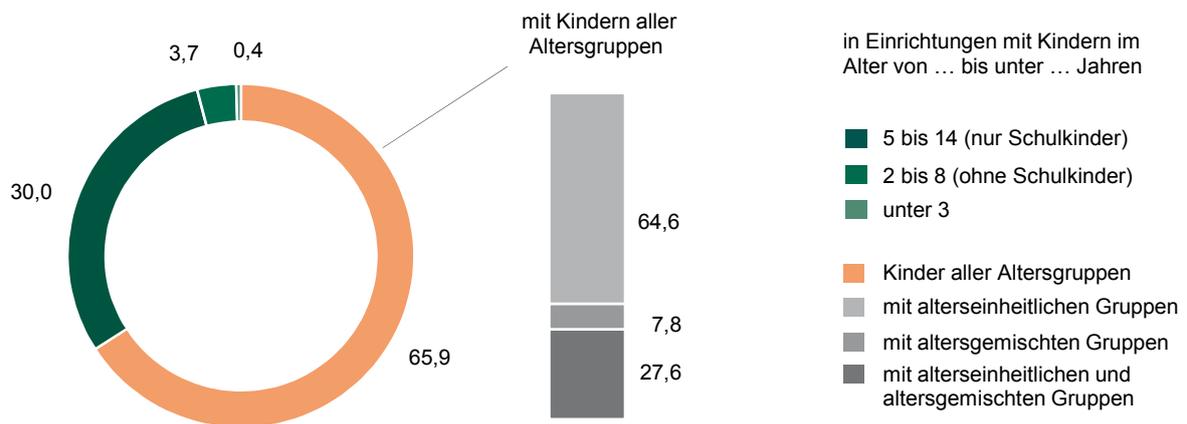


Abb. 3 Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017 nach Altersgruppen

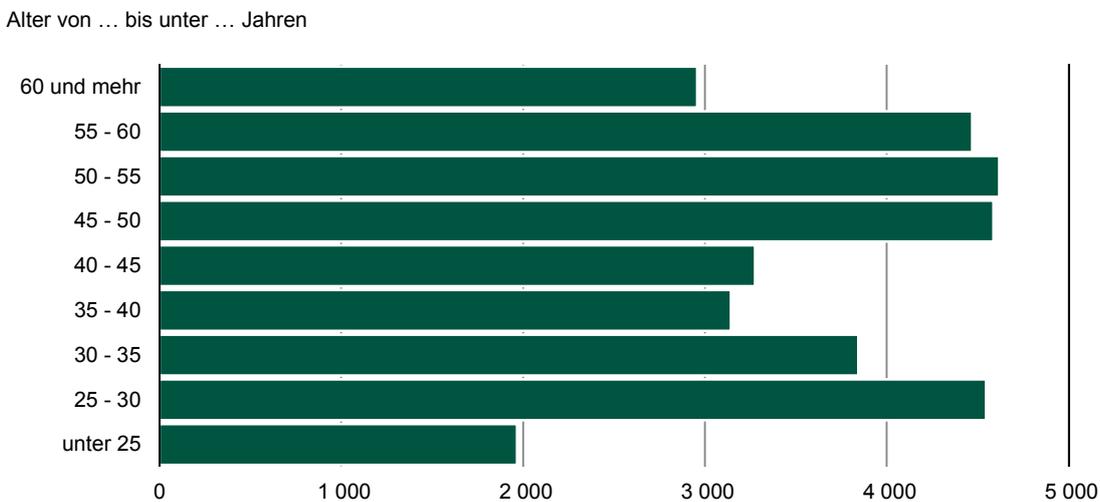
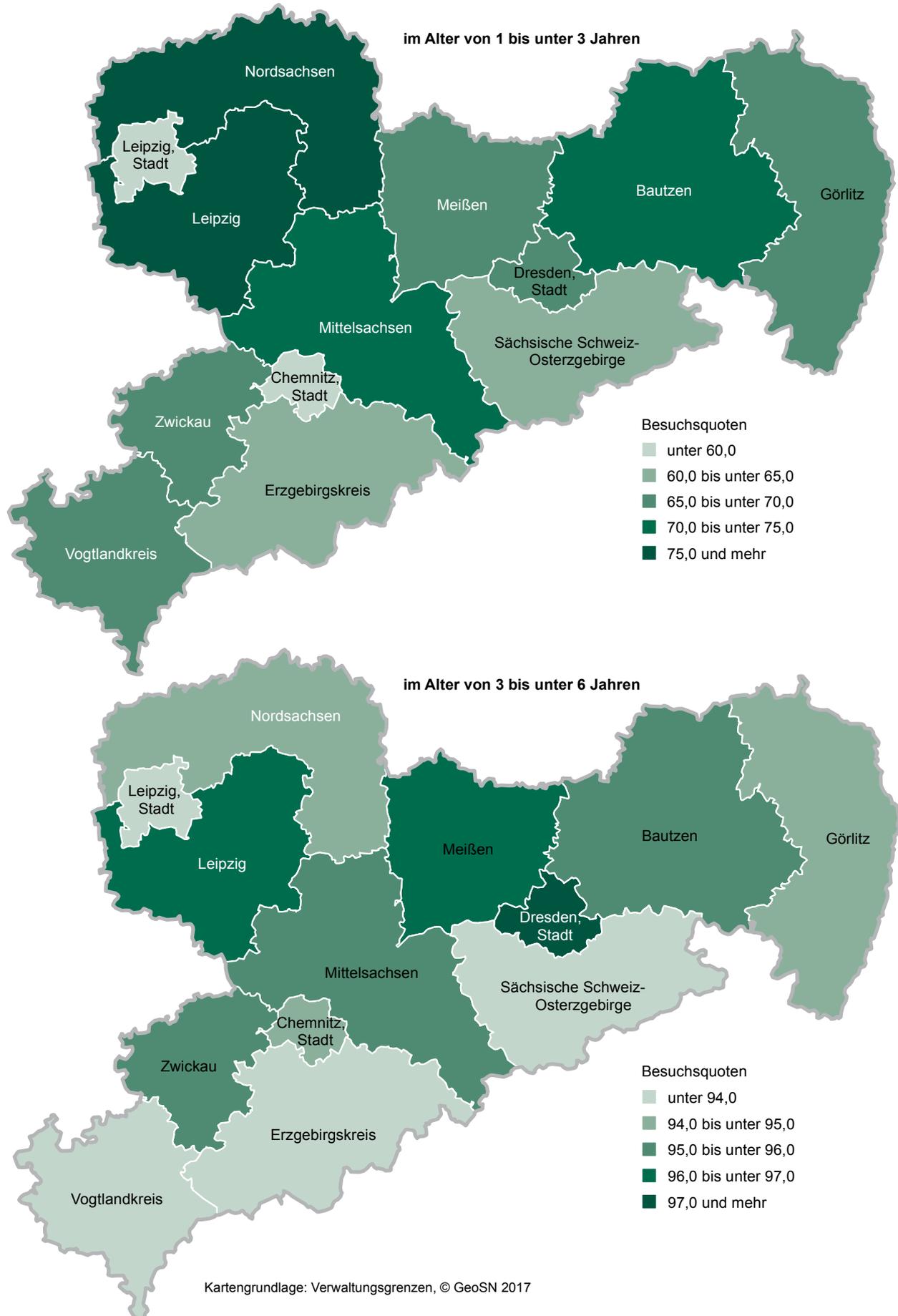


Abb. 4 Besuchsquoten der Kinder im Alter von 1 bis unter 3 und von 3 bis unter 6 Jahren in Tageseinrichtungen am 1. März 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen in Prozent



1. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2017 nach Art der Einrichtung

Lfd. Nr.	Art der Tageseinrichtung ¹⁾	15. März 2006	15. März 2007	15. März 2008	1. März 2009
Tageseinrichtungen					
1	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	19	20	19	19
2	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	266	290	255	259
3	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	517	518	553	574
4	mit Kindern aller Altersgruppen	1 820	1 802	1 852	1 861
	davon mit				
5	alterseinheitlichen Gruppen	1 089	1 121	1 109	1 194
6	altersgemischten Gruppen	126	113	115	113
7	alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	605	568	628	554
8	Insgesamt	2 622	2 630	2 679	2 713
pädagogisches Personal²⁾					
9	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	123	146	143	152
10	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	1 345	1 535	1 349	1 476
11	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	2 601	2 871	3 316	3 656
12	mit Kindern aller Altersgruppen	15 756	16 089	16 815	17 576
	davon mit				
13	alterseinheitlichen Gruppen	10 050	10 714	10 533	11 650
14	altersgemischten Gruppen	627	517	532	591
15	alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	5 079	4 858	5 750	5 335
16	Insgesamt	19 825	20 641	21 623	22 860
Kinder					
17	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	655	797	756	796
18	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	12 452	14 330	12 112	13 271
19	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	44 640	50 275	57 766	63 687
20	mit Kindern aller Altersgruppen	156 614	159 423	165 103	167 099
	davon mit				
21	alterseinheitlichen Gruppen	102 398	108 871	105 691	112 436
22	altersgemischten Gruppen	5 155	4 209	4 561	5 040
23	alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	49 061	46 343	54 851	49 623
24	Insgesamt	214 361	224 825	235 737	244 853
genehmigte Plätze					
25	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	662	798	802	826
26	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	13 345	15 444	13 287	14 198
27	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	51 122	56 032	64 219	70 299
28	mit Kindern aller Altersgruppen	171 628	174 710	180 679	182 191
	davon mit				
29	alterseinheitlichen Gruppen	112 715	119 342	116 042	123 350
30	altersgemischten Gruppen	5 797	4 714	5 123	5 666
31	alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	53 116	50 654	59 514	53 175
32	Insgesamt	236 757	246 984	258 987	267 514

1) Die Klassifikation der Einrichtungsarten ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

2) ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

1. März 2010	1. März 2011	1. März 2012	1. März 2013	1. März 2014	1. März 2015	1. März 2016	1. März 2017	Lfd. Nr.
Tageseinrichtungen								
20	28	25	27	36	36	35	34	1
244	242	246	248	231	222	225	213	2
584	594	599	610	612	621	634	642	3
1 886	1 916	1 930	1 930	1 981	2 015	2 034	2 058	4
1 236	1 252	1 302	1 304	1 267	1 304	1 344	1 329	5
103	109	111	109	138	146	165	182	6
547	555	517	517	576	565	525	547	7
2 734	2 780	2 800	2 815	2 860	2 894	2 928	2 947	8
pädagogisches Personal²⁾								
149	222	208	218	277	277	277	264	9
1 397	1 432	1 553	1 578	1 470	1 416	1 520	1 426	10
3 903	4 039	4 263	4 480	4 627	4 833	5 089	5 276	11
18 866	19 229	20 132	20 947	22 025	22 489	23 211	24 257	12
12 684	13 124	13 824	14 305	14 094	14 438	15 275	15 438	13
558	629	810	873	1 207	1 303	1 577	1 876	14
5 624	5 476	5 498	5 769	6 724	6 748	6 359	6 943	15
24 315	24 922	26 156	27 223	28 399	29 015	30 097	31 223	16
Kinder								
772	1 103	1 058	1 036	1 339	1 395	1 359	1 289	17
11 788	12 260	12 939	13 065	11 687	11 538	12 216	11 116	18
67 504	70 447	73 473	76 862	79 518	83 118	87 681	91 354	19
172 794	175 225	179 253	181 823	189 089	192 233	194 914	200 419	20
118 027	121 544	125 331	126 453	123 007	125 799	130 308	129 449	21
4 695	5 454	6 760	7 045	9 775	10 835	12 928	15 561	22
50 072	48 227	47 162	48 325	56 307	55 599	51 678	55 409	23
252 858	259 035	266 723	272 786	281 633	288 284	296 170	304 178	24
genehmigte Plätze								
809	1 158	1 105	1 088	1 512	1 490	1 526	1 423	25
12 560	13 211	13 968	13 986	12 548	12 555	13 321	12 425	26
74 431	79 347	83 168	87 062	90 780	95 162	100 250	103 547	27
188 493	193 196	197 900	200 701	209 967	215 833	217 814	223 562	28
129 173	134 901	139 654	140 762	137 841	142 415	146 843	144 999	29
5 167	5 991	7 339	7 733	10 938	12 278	14 443	17 428	30
54 153	52 304	50 907	52 206	61 188	61 140	56 528	61 135	31
276 293	286 912	296 141	302 837	314 807	325 040	332 911	340 957	32

2. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Einrichtungen mit öffentlichen Trägern 2006 bis 2017 nach Art der Einrichtung

Lfd. Nr.	Art der Tageseinrichtung ¹⁾	15. März 2006	15. März 2007	15. März 2008	1. März 2009
Tageseinrichtungen					
1	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	12	10	9	8
2	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	123	124	99	103
3	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	382	365	376	385
4	mit Kindern aller Altersgruppen	848	794	789	781
	davon mit				
5	alterseinheitlichen Gruppen	511	523	488	520
6	altersgemischten Gruppen	61	51	51	48
7	alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	276	220	250	213
8	Insgesamt	1 365	1 293	1 273	1 277
pädagogisches Personal²⁾					
9	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	91	78	67	71
10	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	584	596	465	545
11	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	1 955	2 050	2 277	2 502
12	mit Kindern aller Altersgruppen	6 817	6 570	6 664	6 856
	davon mit				
13	alterseinheitlichen Gruppen	4 454	4 733	4 358	4 860
14	altersgemischten Gruppen	267	199	221	193
15	alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	2 096	1 638	2 085	1 803
16	Insgesamt	9 447	9 294	9 473	9 974
Kinder					
17	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	486	413	340	342
18	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	5 728	5 933	4 579	5 385
19	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	33 956	36 571	40 803	44 399
20	mit Kindern aller Altersgruppen	68 178	66 504	67 581	67 383
	davon mit				
21	alterseinheitlichen Gruppen	45 292	48 636	44 795	47 795
22	altersgemischten Gruppen	2 422	1 933	2 333	1 893
23	alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	20 464	15 935	20 453	17 695
24	Insgesamt	108 348	109 421	113 303	117 509
genehmigte Plätze					
25	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	491	414	357	347
26	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	6 342	6 591	5 274	5 901
27	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	39 265	40 935	45 640	49 236
28	mit Kindern aller Altersgruppen	76 400	74 087	74 542	74 136
	davon mit				
29	alterseinheitlichen Gruppen	50 974	54 268	49 419	52 695
30	altersgemischten Gruppen	2 806	2 225	2 649	2 304
31	alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	22 620	17 594	22 474	19 137
32	Insgesamt	122 498	122 027	125 813	129 620

1) Die Klassifikation der Einrichtungsarten ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

2) ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

1. März 2010	1. März 2011	1. März 2012	1. März 2013	1. März 2014	1. März 2015	1. März 2016	1. März 2017	Lfd. Nr.
Tageseinrichtungen								
8	13	11	10	16	14	14	15	1
90	93	93	98	82	81	82	77	2
374	376	372	380	379	379	379	379	3
771	768	755	743	768	777	784	789	4
508	516	530	521	501	529	530	519	5
42	47	44	40	60	62	65	75	6
221	205	181	182	207	186	189	195	7
1 243	1 250	1 231	1 231	1 245	1 251	1 259	1 260	8
pädagogisches Personal²⁾								
60	109	97	81	127	113	117	134	9
481	519	598	627	546	495	565	517	10
2 577	2 618	2 762	2 924	2 984	3 131	3 259	3 351	11
7 196	7 173	7 428	7 574	8 078	8 306	8 616	9 048	12
4 786	5 025	5 350	5 286	5 199	5 512	5 716	5 844	13
198	261	313	286	557	600	681	833	14
2 212	1 887	1 765	2 002	2 322	2 194	2 219	2 371	15
10 314	10 419	10 885	11 206	11 735	12 045	12 557	13 050	16
Kinder								
272	516	461	376	582	562	551	619	17
4 505	4 876	5 233	5 527	4 600	4 429	4 729	4 256	18
45 501	47 060	48 914	51 461	52 762	55 350	57 667	59 674	19
67 713	67 565	67 978	67 273	71 265	72 270	73 506	75 815	20
45 315	47 756	49 255	47 212	46 434	49 226	49 594	49 732	21
2 086	2 395	2 873	2 344	4 517	4 904	5 566	7 160	22
20 312	17 414	15 850	17 717	20 314	18 140	18 346	18 923	23
117 991	120 017	122 586	124 637	129 209	132 611	136 453	140 364	24
genehmigte Plätze								
299	534	477	380	657	593	586	649	25
4 882	5 409	5 786	6 028	5 082	4 973	5 364	4 954	26
50 115	53 156	55 610	58 328	60 577	63 755	66 307	68 050	27
74 812	75 707	76 383	75 518	80 189	82 539	83 550	85 437	28
50 158	53 779	55 740	53 528	52 552	56 365	56 796	56 108	29
2 392	2 681	3 142	2 601	5 172	5 724	6 391	8 313	30
22 262	19 247	17 501	19 389	22 465	20 450	20 363	21 016	31
130 108	134 806	138 256	140 254	146 505	151 860	155 807	159 090	32

3. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen mit freien Trägern 2006 bis 2017 nach Art der Einrichtung

Lfd. Nr.	Art der Tageseinrichtung ¹⁾	15. März 2006	15. März 2007	15. März 2008	1. März 2009
Tageseinrichtungen					
1	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	7	10	10	11
2	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	143	166	156	156
3	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	135	153	177	189
4	mit Kindern aller Altersgruppen	972	1 008	1 063	1 080
	davon mit				
5	alterseinheitlichen Gruppen	578	598	621	674
6	altersgemischten Gruppen	65	62	64	65
7	alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	329	348	378	341
8	Insgesamt	1 257	1 337	1 406	1 436
pädagogisches Personal²⁾					
9	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	32	68	76	81
10	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	761	939	884	931
11	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	646	821	1 039	1 154
12	mit Kindern aller Altersgruppen	8 939	9 519	10 151	10 720
	davon mit				
13	alterseinheitlichen Gruppen	5 596	5 981	6 175	6 790
14	altersgemischten Gruppen	360	318	311	398
15	alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	2 983	3 220	3 665	3 532
16	Insgesamt	10 378	11 347	12 150	12 886
Kinder					
17	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	169	384	416	454
18	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	6 724	8 397	7 533	7 886
19	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	10 684	13 704	16 963	19 288
20	mit Kindern aller Altersgruppen	88 436	92 919	97 522	99 716
	davon mit				
21	alterseinheitlichen Gruppen	57 106	60 235	60 896	64 641
22	altersgemischten Gruppen	2 733	2 276	2 228	3 147
23	alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	28 597	30 408	34 398	31 928
24	Insgesamt	106 013	115 404	122 434	127 344
genehmigte Plätze					
25	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	171	384	445	479
26	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	7 003	8 853	8 013	8 297
27	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	11 857	15 097	18 579	21 063
28	mit Kindern aller Altersgruppen	95 228	100 623	106 137	108 055
	davon mit				
29	alterseinheitlichen Gruppen	61 741	65 074	66 623	70 655
30	altersgemischten Gruppen	2 991	2 489	2 474	3 362
31	alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	30 496	33 060	37 040	34 038
32	Insgesamt	114 259	124 957	133 174	137 894

1) Die Klassifikation der Einrichtungsarten ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

2) ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

1. März 2010	1. März 2011	1. März 2012	1. März 2013	1. März 2014	1. März 2015	1. März 2016	1. März 2017	Lfd. Nr.
Tageseinrichtungen								
12	15	14	17	20	22	21	19	1
154	149	153	150	149	141	143	136	2
210	218	227	230	233	242	255	263	3
1 115	1 148	1 175	1 187	1 213	1 238	1 250	1 269	4
728	736	772	783	766	775	814	810	5
61	62	67	69	78	84	100	107	6
326	350	336	335	369	379	336	352	7
1 491	1 530	1 569	1 584	1 615	1 643	1 669	1 687	8
pädagogisches Personal²⁾								
89	113	111	137	150	164	160	130	9
916	913	955	951	924	921	955	909	10
1 326	1 421	1 501	1 556	1 643	1 702	1 830	1 925	11
11 670	12 056	12 704	13 373	13 947	14 183	14 595	15 209	12
7 898	8 099	8 474	9 019	8 895	8 926	9 559	9 594	13
360	368	497	587	650	703	896	1 043	14
3 412	3 589	3 733	3 767	4 402	4 554	4 140	4 572	15
14 001	14 503	15 271	16 017	16 664	16 970	17 540	18 173	16
Kinder								
500	587	597	660	757	833	808	670	17
7 283	7 384	7 706	7 538	7 087	7 109	7 487	6 860	18
22 003	23 387	24 559	25 401	26 756	27 768	30 014	31 680	19
105 081	107 660	111 275	114 550	117 824	119 963	121 408	124 604	20
72 712	73 788	76 076	79 241	76 573	76 573	80 714	79 717	21
2 609	3 059	3 887	4 701	5 258	5 931	7 362	8 401	22
29 760	30 813	31 312	30 608	35 993	37 459	33 332	36 486	23
134 867	139 018	144 137	148 149	152 424	155 673	159 717	163 814	24
genehmigte Plätze								
510	624	628	708	855	897	940	774	25
7 678	7 802	8 182	7 958	7 466	7 582	7 957	7 471	26
24 316	26 191	27 558	28 734	30 203	31 407	33 943	35 497	27
113 681	117 489	121 517	125 183	129 778	133 294	134 264	138 125	28
79 015	81 122	83 914	87 234	85 289	86 050	90 047	88 891	29
2 775	3 310	4 197	5 132	5 766	6 554	8 052	9 115	30
31 891	33 057	33 406	32 817	38 723	40 690	36 165	40 119	31
146 185	152 106	157 885	162 583	168 302	173 180	177 104	181 867	32

4. Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2017 nach Anzahl der genehmigten Plätze und Art der Tageseinrichtung¹⁾

Jahr	Insgesamt	Davon mit ... genehmigten Plätzen					
		bis 25	26 bis 50	51 bis 75	76 bis 100	101 bis 125	126 und mehr
Insgesamt							
15. März 2006	2 622	132	504	620	485	347	534
15. März 2007	2 630	121	485	601	473	338	612
15. März 2008	2 679	120	473	609	467	347	663
1. März 2009	2 713	106	465	604	488	347	703
1. März 2010	2 734	104	454	586	491	347	752
1. März 2011	2 780	107	435	602	488	355	793
1. März 2012	2 800	99	411	609	497	350	834
1. März 2013	2 815	99	404	615	485	349	863
1. März 2014	2 860	104	404	583	508	347	914
1. März 2015	2 894	99	397	576	511	355	956
1. März 2016	2 928	99	397	566	521	369	976
1. März 2017	2 947	92	395	568	513	378	1 001
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren							
15. März 2006	19	7	6	6	-	-	-
15. März 2007	20	6	7	6	1	-	-
15. März 2008	19	4	8	6	1	-	-
1. März 2009	19	5	6	7	1	-	-
1. März 2010	20	7	7	4	2	-	-
1. März 2011	28	8	10	9	1	-	-
1. März 2012	25	6	9	9	1	-	-
1. März 2013	27	8	11	7	1	-	-
1. März 2014	36	10	15	8	3	-	-
1. März 2015	36	9	16	9	2	-	-
1. März 2016	35	9	12	12	2	-	-
1. März 2017	34	10	12	10	2	-	-
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)							
15. März 2006	266	44	104	77	29	7	5
15. März 2007	290	46	103	86	34	14	7
15. März 2008	255	42	101	64	29	13	6
1. März 2009	259	37	98	65	38	15	6
1. März 2010	244	35	101	66	29	9	4
1. März 2011	242	33	95	66	30	12	6
1. März 2012	246	35	86	70	34	11	10
1. März 2013	248	34	87	69	39	11	8
1. März 2014	231	42	81	57	35	6	10
1. März 2015	222	34	71	59	45	6	7
1. März 2016	225	33	71	58	41	12	10
1. März 2017	213	33	68	58	33	12	9

1) Die Klassifikation der Einrichtungsarten ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

Noch: 4. Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2017 nach Anzahl der genehmigten Plätze und Art der Tageseinrichtung¹⁾

Jahr	Insgesamt	Davon mit ... genehmigten Plätzen					
		bis 25	26 bis 50	51 bis 75	76 bis 100	101 bis 125	126 und mehr
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)							
15. März 2006	517	17	76	114	112	66	132
15. März 2007	518	12	68	103	100	67	168
15. März 2008	553	11	66	103	100	71	202
1. März 2009	574	5	66	95	106	68	234
1. März 2010	584	5	62	90	102	73	252
1. März 2011	594	7	51	92	97	73	274
1. März 2012	599	5	47	86	98	73	290
1. März 2013	610	7	41	82	99	78	303
1. März 2014	612	5	44	73	108	68	314
1. März 2015	621	5	44	69	103	71	329
1. März 2016	634	5	41	71	101	74	342
1. März 2017	642	4	44	69	99	74	352
Tageseinrichtungen mit Kindern aller Altersgruppen							
15. März 2006	1 820	64	318	423	344	274	397
15. März 2007	1 802	57	307	406	338	257	437
15. März 2008	1 852	63	298	436	337	263	455
1. März 2009	1 861	59	295	437	343	264	463
1. März 2010	1 886	57	284	426	358	265	496
1. März 2011	1 916	59	279	435	360	270	513
1. März 2012	1 930	53	269	444	364	266	534
1. März 2013	1 930	50	265	457	346	260	552
1. März 2014	1 981	47	264	445	362	273	590
1. März 2015	2 015	51	266	439	361	278	620
1. März 2016	2 034	52	273	425	377	283	624
1. März 2017	2 058	45	271	431	379	292	640

1) Die Klassifikation der Einrichtungsarten ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

5. Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2017 nach Anzahl der Gruppen

Jahr	Insgesamt	Davon mit ... Gruppen						ohne Gruppenstruktur
		1	2	3	4	5	6 und mehr	
15. März 2006	2 622	96	255	395	472	353	825	226
15. März 2007	2 630	94	235	363	473	364	875	226
15. März 2008	2 679	78	243	356	477	362	919	244
1. März 2009	2 713	70	237	335	491	353	971	256
1. März 2010	2 734	59	220	337	495	355	1 000	268
1. März 2011	2 780	60	225	324	513	354	1 023	281
1. März 2012	2 800	50	218	330	516	356	1 056	274
1. März 2013	2 815	47	218	328	498	373	1 065	286
1. März 2014	2 860	46	216	320	497	371	1 071	339
1. März 2015	2 894	48	213	310	507	356	1 106	354
1. März 2016	2 928	40	207	303	489	371	1 114	404
1. März 2017	2 947	43	208	309	472	377	1 129	409

6. Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2017 nach Art der Gruppe

Jahr	Insgesamt	Davon mit Gruppen mit Kindern im Alter						Anzahl der Gruppen insgesamt ¹⁾
		unter 3 Jahren	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	mit Kindern aller Altersgruppen			
					zusammen	unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	von 2 bis unter 14 Jahren	
15. März 2006	2 622	19	266	517	1 820	70	25	12 105
15. März 2007	2 630	20	290	518	1 802	68	19	12 507
15. März 2008	2 679	19	255	553	1 852	78	16	12 966
1. März 2009	2 713	19	259	574	1 861	68	15	13 330
1. März 2010	2 734	20	244	584	1 886	64	15	13 718
1. März 2011	2 780	28	242	594	1 916	73	14	13 935
1. März 2012	2 800	25	246	599	1 930	80	9	14 292
1. März 2013	2 815	27	248	610	1 930	84	10	14 530
1. März 2014	2 860	36	231	612	1 981	103	10	14 708
1. März 2015	2 894	36	222	621	2 015	113	9	14 948
1. März 2016	2 928	35	225	634	2 034	127	9	14 908
1. März 2017	2 947	34	213	642	2 058	139	14	15 078

1) in Einrichtungen mit fester Gruppenstruktur

7. Kinder in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2017 nach Alter und Besuchsquoten

Jahr	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 3	darunter 1 - 3	3 - 6	6 - 11	11 - 14
Insgesamt						
15. März 2006	214 361	30 632	29 671	88 884	93 423	1 422
15. März 2007	224 825	31 182	30 275	89 185	102 945	1 513
15. März 2008	235 737	32 644	31 638	91 134	110 198	1 761
1. März 2009	244 853	35 929	34 997	92 229	114 953	1 742
1. März 2010	252 858	38 593	37 725	92 858	119 554	1 853
1. März 2011	259 035	40 220	39 340	93 788	122 984	2 043
1. März 2012	266 723	42 408	41 473	96 483	125 536	2 296
1. März 2013	272 786	42 909	42 058	98 412	129 058	2 407
1. März 2014	281 633	45 207	44 332	100 176	133 922	2 328
1. März 2015	288 284	46 867	46 016	101 434	137 435	2 548
1. März 2016	296 170	48 462	47 603	103 172	141 733	2 803
1. März 2017	304 178	49 837	48 955	103 818	147 697	2 826
männlich						
15. März 2006	110 122	15 803	15 306	45 427	48 025	867
15. März 2007	115 605	16 158	15 693	45 457	53 064	926
15. März 2008	121 192	16 881	16 379	46 578	56 711	1 022
1. März 2009	125 525	18 535	18 020	47 150	58 808	1 032
1. März 2010	129 545	19 930	19 473	47 448	61 061	1 106
1. März 2011	132 895	20 861	20 417	48 033	62 794	1 207
1. März 2012	136 697	21 822	21 352	49 517	64 024	1 334
1. März 2013	140 062	21 940	21 508	50 669	66 066	1 387
1. März 2014	144 778	23 237	22 781	51 429	68 758	1 354
1. März 2015	148 080	24 129	23 707	52 084	70 386	1 481
1. März 2016	152 043	24 988	24 554	52 821	72 679	1 555
1. März 2017	156 353	25 544	25 109	53 505	75 728	1 576
weiblich						
15. März 2006	104 239	14 829	14 365	43 457	45 398	555
15. März 2007	109 220	15 024	14 582	43 728	49 881	587
15. März 2008	114 545	15 763	15 259	44 556	53 487	739
1. März 2009	119 328	17 394	16 977	45 079	56 145	710
1. März 2010	123 313	18 663	18 252	45 410	58 493	747
1. März 2011	126 140	19 359	18 923	45 755	60 190	836
1. März 2012	130 026	20 586	20 121	46 966	61 512	962
1. März 2013	132 724	20 969	20 550	47 743	62 992	1 020
1. März 2014	136 855	21 970	21 551	48 747	65 164	974
1. März 2015	140 204	22 738	22 309	49 350	67 049	1 067
1. März 2016	144 127	23 474	23 049	50 351	69 054	1 248
1. März 2017	147 825	24 293	23 846	50 313	71 969	1 250
Besuchsquote						
15. März 2006	52,9	31,3	45,4	92,6	67,2	2,0
15. März 2007	54,6	31,7	45,9	93,6	69,8	2,1
15. März 2008	56,0	33,0	48,6	94,4	72,5	2,4
1. März 2009	56,8	35,7	52,7	94,7	74,3	2,2
1. März 2010	57,4	37,7	55,2	95,0	76,1	2,2
1. März 2011	57,6	38,7	57,2	95,0	77,1	2,3
1. März 2012	59,0	41,1	60,2	96,4	79,3	2,5
1. März 2013	59,4	41,2	60,5	96,2	80,8	2,6
1. März 2014	60,5	43,2	63,5	96,1	82,3	2,5
1. März 2015	61,0	43,9	65,0	96,5	82,5	2,7
1. März 2016	60,9	44,0	65,0	95,3	82,8	2,9
1. März 2017	61,4	44,3	65,5	95,3	84,3	2,9

8. Kinder in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2017 nach Geschlecht und Migrationshintergrund

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Und zwar mit	
				ausländischem Herkunftsland mindestens eines Elternteiles	überwiegend gesprochene Sprache nicht deutsch
Insgesamt					
15. März 2006	214 361	110 122	104 239	11 688	6 226
15. März 2007	224 825	115 605	109 220	12 461	6 201
15. März 2008	235 737	121 192	114 545	13 567	6 647
1. März 2009	244 853	125 525	119 328	13 910	7 070
1. März 2010	252 858	129 545	123 313	14 778	7 448
1. März 2011	259 035	132 895	126 140	15 588	8 065
1. März 2012	266 723	136 697	130 026	16 464	8 455
1. März 2013	272 786	140 062	132 724	17 241	9 038
1. März 2014	281 633	144 778	136 855	18 534	9 115
1. März 2015	288 284	148 080	140 204	20 263	11 349
1. März 2016	296 170	152 043	144 127	23 179	13 395
1. März 2017	304 178	156 353	147 825	25 984	16 355
Nichtschulkinder					
15. März 2006	139 269	71 744	67 525	7 553	4 102
15. März 2007	141 535	72 884	68 651	7 877	4 145
15. März 2008	144 601	74 423	70 178	8 494	4 342
1. März 2009	149 236	76 732	72 504	8 689	4 540
1. März 2010	153 782	79 078	74 704	9 060	4 732
1. März 2011	156 715	80 839	75 876	9 418	5 002
1. März 2012	161 139	83 066	78 073	9 829	5 155
1. März 2013	164 363	84 743	79 620	9 942	5 375
1. März 2014	169 712	87 673	82 039	10 720	5 456
1. März 2015	173 084	89 376	83 708	11 810	6 935
1. März 2016	176 824	91 353	85 471	13 730	8 277
1. März 2017	179 878	92 836	87 042	14 983	9 812
Schulkinder					
15. März 2006	75 092	38 378	36 714	4 135	2 124
15. März 2007	83 290	42 721	40 569	4 584	2 056
15. März 2008	91 136	46 769	44 367	5 073	2 305
1. März 2009	95 617	48 793	46 824	5 221	2 530
1. März 2010	99 076	50 467	48 609	5 718	2 716
1. März 2011	102 320	52 056	50 264	6 170	3 063
1. März 2012	105 584	53 631	51 953	6 635	3 300
1. März 2013	108 423	55 319	53 104	7 299	3 663
1. März 2014	111 921	57 105	54 816	7 814	3 659
1. März 2015	115 200	58 704	56 496	8 453	4 414
1. März 2016	119 346	60 690	58 656	9 449	5 118
1. März 2017	124 300	63 517	60 783	11 001	6 543

9. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2017 nach Alter und Geschlecht

Jahr	Ins- gesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren									Durch- schnitts- alter
		unter 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 und mehr	
Insgesamt											
15. März 2006	21 158	851	874	1 592	3 263	3 640	4 224	3 855	2 387	472	44,4
15. März 2007	22 004	940	1 031	1 557	3 217	3 789	4 210	4 166	2 659	435	44,5
15. März 2008	23 040	1 112	1 190	1 536	3 114	4 105	4 141	4 462	2 880	500	44,6
1. März 2009	24 331	1 430	1 435	1 492	3 100	4 256	4 182	4 668	3 187	581	44,4
1. März 2010	25 856	1 785	1 741	1 605	3 049	4 389	4 239	4 765	3 553	730	44,1
1. März 2011	26 791	1 965	2 053	1 805	2 728	4 372	4 342	4 711	3 954	861	44,1
1. März 2012	28 111	2 160	2 574	2 030	2 563	4 337	4 554	4 635	4 244	1 014	43,9
1. März 2013	29 095	2 277	3 058	2 286	2 465	4 146	4 702	4 495	4 453	1 213	43,6
1. März 2014	30 275	2 262	3 573	2 592	2 389	3 991	4 779	4 437	4 637	1 615	43,6
1. März 2015	30 990	2 068	3 952	2 878	2 497	3 738	4 762	4 338	4 655	2 102	43,6
1. März 2016	32 173	1 992	4 389	3 264	2 798	3 402	4 702	4 456	4 577	2 593	43,6
1. März 2017	33 409	1 967	4 546	3 844	3 144	3 276	4 586	4 618	4 470	2 958	43,5
männlich											
15. März 2006	351	67	84	65	53	34	19	12	7	10	33,6
15. März 2007	413	82	103	73	61	40	21	12	12	9	33,4
15. März 2008	519	108	123	106	56	64	21	15	17	9	33,3
1. März 2009	647	135	151	125	88	73	33	20	9	13	33,2
1. März 2010	872	193	178	180	117	87	52	38	16	11	33,3
1. März 2011	1 029	170	222	219	150	112	69	43	28	16	34,5
1. März 2012	1 254	209	265	265	176	148	87	54	31	19	34,5
1. März 2013	1 492	254	327	308	221	168	104	54	33	23	34,2
1. März 2014	1 723	272	374	356	280	192	119	69	38	23	34,4
1. März 2015	1 943	291	462	383	342	202	130	76	38	19	34,0
1. März 2016	2 211	303	572	439	375	219	150	89	46	18	34,1
1. März 2017	2 482	317	612	481	445	265	174	108	50	30	34,6
weiblich											
15. März 2006	20 807	784	790	1 527	3 210	3 606	4 205	3 843	2 380	462	44,6
15. März 2007	21 591	858	928	1 484	3 156	3 749	4 189	4 154	2 647	426	44,7
15. März 2008	22 521	1 004	1 067	1 430	3 058	4 041	4 120	4 447	2 863	491	44,8
1. März 2009	23 684	1 295	1 284	1 367	3 012	4 183	4 149	4 648	3 178	568	44,7
1. März 2010	24 984	1 592	1 563	1 425	2 932	4 302	4 187	4 727	3 537	719	44,5
1. März 2011	25 762	1 795	1 831	1 586	2 578	4 260	4 273	4 668	3 926	845	44,5
1. März 2012	26 857	1 951	2 309	1 765	2 387	4 189	4 467	4 581	4 213	995	44,3
1. März 2013	27 603	2 023	2 731	1 978	2 244	3 978	4 598	4 441	4 420	1 190	44,1
1. März 2014	28 552	1 990	3 199	2 236	2 109	3 799	4 660	4 368	4 599	1 592	44,1
1. März 2015	29 047	1 777	3 490	2 495	2 155	3 536	4 632	4 262	4 617	2 083	44,3
1. März 2016	29 962	1 689	3 817	2 825	2 423	3 183	4 552	4 367	4 531	2 575	44,3
1. März 2017	30 927	1 650	3 934	3 363	2 699	3 011	4 412	4 510	4 420	2 928	44,2

10. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2017 nach höchstem Berufsausbildungsabschluss

Lfd. Nr.	Höchster Berufsausbildungsabschluss	15. März 2006	15. März 2007	15. März 2008	1. März 2009
1	Dipl.-Sozialpädagogen, -Sozialarbeiter ¹⁾	380	582	673	905
2	Dipl.-Pädagogen, -Sozialpädagogen, -Erziehungswissenschaftler ²⁾	168	194	267	278
3	Dipl.-Heilpädagogen ¹⁾	57	75	85	87
4	Staatlich anerkannte Kindheitspädagogen (Master/Bachelor) ³⁾
5	Erzieher	18 170	18 800	19 447	20 119
6	Heilpädagogen (Fachschule)	446	458	485	521
7	Kinderpfleger	194	216	186	171
8	Assistenten im Sozialwesen ⁴⁾	9	14	19	34
9	Sonstige soziale/sozialpädagogische Kurzausbildung	50	51	56	50
10	Sonstige Sozial- und Erziehungsberufe	483	535	608	762
11	(Fach-)Kinderkrankenschwestern/-pfleger, Krankenschwestern/-pfleger	104	95	99	96
12	Sonstige Gesundheitsdienstberufe	39	41	52	72
13	Lehrer	124	110	114	110
14	Anderer Hochschulabschluss	58	65	83	99
15	Verwaltungs- und Büroberufe	141	130	144	163
16	Hauswirtschaftsleiter, Wirtschaftler, Ökotrophologen, (Fach-)Hauswirtschaftler	11	9	12	12
17	Sonstiger Berufsausbildungsabschluss	238	254	283	338
18	Praktikanten im Anerkennungsjahr	171	48	37	75
19	Noch in Berufsausbildung	58	82	93	131
20	Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	257	245	297	308
21	Insgesamt	21 158	22 004	23 040	24 331

1) Fachhochschule oder vergleichbarer Abschluss

2) Universität oder vergleichbarer Abschluss

3) ab 2012

4) Sozialassistenten, Sozialbetreuer, Sozialpflegeassistenten, sozialpädagogische Assistenten

1. März 2010	1. März 2011	1. März 2012	1. März 2013	1. März 2014	1. März 2015	1. März 2016	1. März 2017	Lfd. Nr.
1 143	1 400	1 559	1 687	1 761	1 900	1 987	2 108	1
322	326	326	368	370	393	451	459	2
120	99	118	121	134	150	193	183	3
.	.	58	103	198	280	400	495	4
20 844	21 439	22 207	22 786	24 292	24 794	25 568	26 553	5
573	556	532	527	559	552	615	582	6
197	145	150	133	112	83	84	88	7
61	73	94	77	56	54	50	64	8
49	66	48	54	66	45	45	44	9
848	862	812	773	669	706	705	748	10
102	102	95	91	78	61	60	54	11
78	83	105	104	106	106	82	86	12
90	112	143	159	121	134	136	134	13
131	143	174	212	201	190	171	198	14
159	162	185	180	152	167	166	171	15
21	18	16	12	7	6	7	7	16
460	479	658	593	364	364	349	361	17
63	64	81	64	43	36	47	25	18
230	275	348	633	653	579	624	599	19
365	387	402	418	333	390	433	450	20
25 856	26 791	28 111	29 095	30 275	30 990	32 173	33 409	21

11. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017 nach Art der Einrichtung und Art des Trägers

Art der Tageseinrichtung ¹⁾	Insgesamt	Öffentliche Träger	Freie Träger
Tageseinrichtungen			
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	34	15	19
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	213	77	136
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	642	379	263
mit Kindern aller Altersgruppen	2 058	789	1 269
davon mit			
alterseinheitlichen Gruppen	1 329	519	810
altersgemischten Gruppen	182	75	107
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	547	195	352
Insgesamt	2 947	1 260	1 687
pädagogisches Personal²⁾			
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	264	134	130
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	1 426	517	909
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	5 276	3 351	1 925
mit Kindern aller Altersgruppen	24 257	9 048	15 209
davon mit			
alterseinheitlichen Gruppen	15 438	5 844	9 594
altersgemischten Gruppen	1 876	833	1 043
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	6 943	2 371	4 572
Insgesamt	31 223	13 050	18 173
Kinder			
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	1 289	619	670
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	11 116	4 256	6 860
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	91 354	59 674	31 680
mit Kindern aller Altersgruppen	200 419	75 815	124 604
davon mit			
alterseinheitlichen Gruppen	129 449	49 732	79 717
altersgemischten Gruppen	15 561	7 160	8 401
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	55 409	18 923	36 486
Insgesamt	304 178	140 364	163 814
genehmigte Plätze			
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	1 423	649	774
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	12 425	4 954	7 471
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	103 547	68 050	35 497
mit Kindern aller Altersgruppen	223 562	85 437	138 125
davon mit			
alterseinheitlichen Gruppen	144 999	56 108	88 891
altersgemischten Gruppen	17 428	8 313	9 115
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	61 135	21 016	40 119
Insgesamt	340 957	159 090	181 867

1) Die Klassifikation der Einrichtungsarten ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

2) ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

12. Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017 nach Art der Tageseinrichtung und Anzahl der genehmigten Plätze

Art der Tageseinrichtung	Ins- gesamt	Davon mit ... genehmigten Plätzen					
		bis 25	26 bis 50	51 bis 75	76 bis 100	101 bis 125	126 und mehr
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ¹⁾							
unter 3 Jahren	34	10	12	10	2	-	-
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	213	33	68	58	33	12	9
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	642	4	44	69	99	74	352
mit Kindern aller Altersgruppen	2 058	45	271	431	379	292	640
davon mit							
alterseinheitlichen Gruppen	1 329	15	148	287	279	198	402
altersgemischten Gruppen	182	21	35	29	22	24	51
alterseinheitlichen und -gemischten Gruppen	547	9	88	115	78	70	187
Insgesamt	2 947	92	395	568	513	378	1 001
und zwar:							
Tageseinrichtungen mit integrativer Betreuung ²⁾	1 154	7	73	186	219	170	499
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder ²⁾	16	7	6	2	1	-	-
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	30	2	6	7	7	2	6
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	95	11	21	24	11	12	16

1) Die Klassifikation der Einrichtungsarten ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

2) Erhält bzw. erhalten mindestens ein Kind, aber weniger als 90 % der Kinder Eingliederungshilfe in der Einrichtung, ist es eine Einrichtung mit integrativer Betreuung behinderter Kinder. Erhalten 90 % oder mehr der Kinder Eingliederungshilfe in der Einrichtung, ist es eine Einrichtung für behinderte Kinder.

13. Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017 nach Anzahl und Art der Gruppen

Anzahl der Gruppen	Ins- gesamt	Davon mit Gruppen mit Kindern im Alter ¹⁾					
		unter 3 Jahren	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schul- kinder)	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schul- kinder)	mit Kindern aller Altersgruppen		
					zusammen	darunter	
				unter 8 Jahren (ohne Schul- kinder)		von 2 bis unter 14 Jahren	
1	43	5	20	12	6	6	-
2	208	5	45	20	138	4	-
3	309	5	44	25	235	3	-
4	472	12	38	103	319	4	-
5	377	5	14	44	314	-	-
6 und mehr	1 129	1	22	220	886	1	-
ohne Gruppenstruktur	409	1	30	218	160	121	14
Insgesamt	2 947	34	213	642	2 058	139	14
Anzahl der Gruppen insgesamt ²⁾	15 078	111	620	2 791	11 556	45	-

1) Die Klassifikation der Gruppen ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

2) in Einrichtungen mit fester Gruppenstruktur

14. Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017 nach Art der Tageseinrichtung, Öffnungszeiten und Art des Trägers

Art der Tageseinrichtung	Ins- gesamt	Und zwar mit						
		Beginn der Öffnungszeiten von... bis... Uhr			Ende der Öffnungszeiten von... bis... Uhr			Öffnungszeit beginnt später als 7.30 Uhr und endet vor 16.30 Uhr
		vor 7.00	7.00 bis 7.30	später als 7.30	vor 16.30	16.30 bis 18.00	später als 18.00	
Insgesamt								
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ¹⁾								
unter 3 Jahren	34	27	6	1	1	33	-	-
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	213	149	54	10	41	171	1	8
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	642	552	32	58	76	565	1	29
mit Kindern aller Altersgruppen	2 058	1 906	119	33	146	1 869	43	25
davon mit								
alterseinheitlichen Gruppen	1 329	1 253	57	19	91	1 215	23	14
altersgemischten Gruppen	182	157	24	1	17	159	6	1
alterseinheitlichen und -gemischten Gruppen	547	496	38	13	38	495	14	10
Insgesamt	2 947	2 634	211	102	264	2 638	45	62
und zwar:								
Tageseinrichtungen mit integrativer Betreuung ²⁾	1 154	1 064	66	24	63	1 065	26	16
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder ²⁾	16	13	3	-	6	10	-	-
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	30	24	6	-	1	26	3	-
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	95	60	33	2	14	80	1	2
öffentliche Träger								
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ¹⁾								
unter 3 Jahren	15	14	1	-	-	15	-	-
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	77	70	7	-	15	62	-	-
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	379	354	1	24	40	339	-	13
mit Kindern aller Altersgruppen	789	777	7	5	62	715	12	4
davon mit								
alterseinheitlichen Gruppen	519	513	4	2	37	473	9	1
altersgemischten Gruppen	75	72	2	1	10	65	-	1
alterseinheitlichen und -gemischten Gruppen	195	192	1	2	15	177	3	2
Insgesamt	1 260	1 215	16	29	117	1 131	12	17
freie Träger								
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ¹⁾								
unter 3 Jahren	19	13	5	1	1	18	-	-
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	136	79	47	10	26	109	1	8
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	263	198	31	34	36	226	1	16
mit Kindern aller Altersgruppen	1 269	1 129	112	28	84	1 154	31	21
davon mit								
alterseinheitlichen Gruppen	810	740	53	17	54	742	14	13
altersgemischten Gruppen	107	85	22	-	7	94	6	-
alterseinheitlichen und -gemischten Gruppen	352	304	37	11	23	318	11	8
Insgesamt	1 687	1 419	195	73	147	1 507	33	45

1) Die Klassifikation der Einrichtungsarten ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

2) Erhält bzw. erhalten mindestens ein Kind, aber weniger als 90 % der Kinder Eingliederungshilfe in der Einrichtung, ist es eine Einrichtung mit integrativer Betreuung behinderter Kinder. Erhalten 90 % oder mehr der Kinder Eingliederungshilfe in der Einrichtung, ist es eine Einrichtung für behinderte Kinder.

15. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Tages- einrichtungen	Pädagogisches Personal ¹⁾	Kinder	Genehmigte Plätze
Chemnitz, Stadt	146	1 721	17 412	18 740
Erzgebirgskreis	241	2 362	23 064	26 681
Mittelsachsen	248	2 320	22 256	25 624
Vogtlandkreis	175	1 452	14 207	16 150
Zwickau	201	2 224	21 585	24 677
Dresden, Stadt	389	5 186	48 332	54 557
Bautzen	236	2 308	22 929	26 258
Görlitz	220	1 853	17 510	19 860
Meißen	177	1 879	18 739	20 752
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	200	1 879	18 740	20 748
Leipzig, Stadt	331	4 572	45 156	48 537
Leipzig	214	1 977	19 805	22 135
Nordsachsen	169	1 490	14 443	16 238
Sachsen	2 947	31 223	304 178	340 957

1) ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

16. Kindertageseinrichtungen und genehmigte Plätze am 1. März 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Tageseinrichtungen				Genehmigte Plätze
	ins- gesamt	davon mit Kindern im Alter ¹⁾			
		unter 3 und von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	mit Kindern aller Altersgruppen	
Chemnitz, Stadt	146	7	39	100	18 740
Erzgebirgskreis	241	16	45	180	26 681
Mittelsachsen	248	13	55	180	25 624
Vogtlandkreis	175	10	41	124	16 150
Zwickau	201	8	34	159	24 677
Dresden, Stadt	389	67	88	234	54 557
Bautzen	236	15	53	168	26 258
Görlitz	220	19	50	151	19 860
Meißen	177	13	46	118	20 752
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	200	25	40	135	20 748
Leipzig, Stadt	331	36	74	221	48 537
Leipzig	214	13	45	156	22 135
Nordsachsen	169	5	32	132	16 238
Sachsen	2 947	247	642	2 058	340 957

1) Die Klassifikation der Einrichtungsarten ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

**17. Einrichtungen und Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017 nach
Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Trägerschaft**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Tageseinrichtungen			Kinder		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		öffentliche Träger	freie Träger		öffentliche Träger	freie Träger
Chemnitz, Stadt	146	71	75	17 412	9 165	8 247
Erzgebirgskreis	241	103	138	23 064	9 815	13 249
Mittelsachsen	248	109	139	22 256	9 747	12 509
Vogtlandkreis	175	105	70	14 207	8 145	6 062
Zwickau	201	61	140	21 585	7 381	14 204
Dresden, Stadt	389	176	213	48 332	25 951	22 381
Bautzen	236	84	152	22 929	7 860	15 069
Görlitz	220	84	136	17 510	7 522	9 988
Meißen	177	68	109	18 739	7 566	11 173
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	200	90	110	18 740	9 013	9 727
Leipzig, Stadt	331	114	217	45 156	20 777	24 379
Leipzig	214	96	118	19 805	9 661	10 144
Nordsachsen	169	99	70	14 443	7 761	6 682
Sachsen	2 947	1 260	1 687	304 178	140 364	163 814

18. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017 nach Alter und vertraglich vereinbarten Betreuungstagen

Merkmal	Ins- gesamt	Und zwar							Betreuung findet (auch) am Wochenende statt
		Betreuungstage pro Woche							
		1	2	3	4	5	6	7	
Nichtschulkinder	179 878	2	8	3	75	179 788	2	-	34
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 1	882	-	-	-	1	881	-	-	-
1 - 2	20 857	-	-	-	2	20 855	-	-	6
2 - 3	28 098	-	2	1	9	28 086	-	-	8
3 - 4	34 111	1	-	-	10	34 100	-	-	5
4 - 5	34 790	-	1	1	16	34 772	-	-	7
5 - 6	34 906	-	5	-	15	34 885	1	-	5
6 - 7	25 430	1	-	1	21	25 406	1	-	3
7 und älter	804	-	-	-	1	803	-	-	-
Schulkinder	124 300	8	25	28	45	124 194	-	-	1
Alter von ... bis unter ... Jahren									
5 - 6	11	-	-	-	-	11	-	-	-
6 - 7	9 487	1	3	2	2	9 479	-	-	-
7 - 8	31 464	1	5	3	20	31 435	-	-	-
8 - 9	31 644	2	6	7	4	31 625	-	-	-
9 - 10	29 532	-	4	8	15	29 505	-	-	-
10 - 11	19 337	3	7	6	4	19 317	-	-	1
11 - 12	2 343	1	-	1	-	2 341	-	-	-
12 - 13	433	-	-	1	-	432	-	-	-
13 - 14	49	-	-	-	-	49	-	-	-
Insgesamt	304 178	10	33	31	120	303 982	2	-	35

19. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017 nach Alter und vertraglich vereinbarter Betreuungszeit

Merkmal	Ins- gesamt	Davon in Stunden pro Woche					Betreuung wird über Mittag unter- brochen	Mit Mittags- verpflegung
		bis 25	26 bis 35	36 bis 39	40 bis 44	45 und mehr		
Nichtschulkinder	179 878	4 893	22 043	5 931	15 985	131 026	-	178 121
Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 1	882	190	157	21	51	463	-	853
1 - 2	20 857	851	2 942	666	2 015	14 383	-	20 673
2 - 3	28 098	751	3 649	951	2 654	20 093	-	27 887
3 - 4	34 111	784	4 317	1 158	3 140	24 712	-	33 792
4 - 5	34 790	781	4 108	1 165	3 049	25 687	-	34 450
5 - 6	34 906	805	3 937	1 111	2 959	26 094	-	34 552
6 - 7	25 430	705	2 812	832	2 062	19 019	-	25 122
7 und älter	804	26	121	27	55	575	-	792
Schulkinder	124 300	73 945	49 816	86	211	242	-	98 089
Alter von ... bis unter ... Jahren								
5 - 6	11	6	4	-	1	-	-	4
6 - 7	9 487	5 125	4 331	4	9	18	-	7 658
7 - 8	31 464	17 182	14 139	25	59	59	-	25 260
8 - 9	31 644	18 439	13 065	17	60	63	-	24 975
9 - 10	29 532	18 457	10 947	28	44	56	-	23 140
10 - 11	19 337	12 756	6 506	11	20	44	-	15 024
11 - 12	2 343	1 644	680	1	16	2	-	1 706
12 - 13	433	312	119	-	2	-	-	284
13 - 14	49	24	25	-	-	-	-	38
Insgesamt	304 178	78 838	71 859	6 017	16 196	131 268	-	276 210

20. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017 nach Alter, Geschlecht und Besuchsquoten

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Besuchsquote
unter 1	882	435	447	2,3
1 - 2	20 857	10 769	10 088	55,8
2 - 3	28 098	14 340	13 758	75,2
Zusammen	49 837	25 544	24 293	44,3
darunter 1 - 3	48 955	25 109	23 846	65,5
3 - 4	34 111	17 654	16 457	93,7
4 - 5	34 790	17 871	16 919	95,2
5 - 6	34 917	17 980	16 937	97,0
Zusammen	103 818	53 505	50 313	95,3
6 - 7	34 917	17 844	17 073	95,8
7 - 8	32 257	16 613	15 644	91,2
8 - 9	31 653	16 177	15 476	88,7
9 - 10	29 532	15 017	14 515	85,2
10 - 11	19 338	10 077	9 261	58,4
11 - 12	2 343	1 298	1 045	7,1
12 - 13	433	251	182	1,3
13 - 14	50	27	23	0,2
Zusammen	150 523	77 304	73 219	54,9
Insgesamt	304 178	156 353	147 825	61,4

21. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Alter und Besuchsquoten

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Im Alter von ... bis unter ... Jahren							
	unter 1		1 - 3		3 - 6		6 - 11	
	zusammen	Besuchs- quote	zusammen	Besuchs- quote	zusammen	Besuchs- quote	zusammen	Besuchs- quote
Chemnitz, Stadt	30	1,3	2 658	59,4	5 921	94,8	8 566	86,5
Erzgebirgskreis	64	2,3	3 544	63,9	8 021	93,4	11 279	76,2
Mittelsachsen	70	2,7	3 642	71,3	7 495	95,2	10 883	83,9
Vogtlandkreis	38	2,1	2 431	68,4	4 937	93,6	6 691	74,0
Zwickau	64	2,5	3 649	69,3	7 310	95,5	10 399	80,5
Dresden, Stadt	131	2,1	8 147	66,6	16 706	98,3	22 951	91,8
Bautzen	76	2,9	3 785	70,8	7 771	96,0	11 097	81,7
Görlitz	54	2,6	2 793	67,6	5 932	94,5	8 571	78,8
Meißen	67	3,3	2 933	69,8	6 314	96,9	9 231	85,3
Sächsische Schweiz-Osterz- gebirge	38	1,8	2 789	64,1	6 376	93,3	9 402	83,8
Leipzig, Stadt	87	1,3	6 713	51,9	15 969	93,9	21 778	89,6
Leipzig	98	4,7	3 350	77,8	6 350	96,0	9 842	85,8
Nordsachsen	65	4,0	2 521	75,6	4 716	95,0	7 007	83,6
Sachsen	882	2,3	48 955	65,5	103 818	95,3	147 697	84,3

22. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017 nach Alter und in der Einrichtung erhaltenen Hilfen

Merkmal	Insgesamt	Kind erhält in der Tageseinrichtung Eingliederungshilfe nach SGB XII/SGB VIII wegen ¹⁾		
		körperlicher Behinderung	geistiger Behinderung	drohender oder seelischer Behinderung ²⁾
Nichtschulkinder	4 802	1 451	1 927	2 628
Alter von ... bis unter ... Jahren				
unter 1	-	-	-	-
1 - 2	59	40	23	16
2 - 3	133	89	50	39
3 - 4	530	221	222	249
4 - 5	1 045	315	410	588
5 - 6	1 421	371	574	816
6 - 7	1 315	324	504	770
7 und älter	299	91	144	150
Schulkinder	852	334	177	400
Alter von ... bis unter ... Jahren				
5 - 6	-	-	-	-
6 - 7	21	8	3	11
7 - 8	171	63	28	89
8 - 9	214	91	46	88
9 - 10	177	69	43	78
10 - 11	145	48	42	69
11 - 12	84	34	12	46
12 - 13	32	16	2	16
13 - 14	8	5	1	3
Insgesamt	5 654	1 785	2 104	3 028

1) Doppelzählungen möglich

2) Nach § 35a SGB VIII; bei Frühförderung unter Umständen i. V. m. SGB XII (gem. § 10 Abs. 4 Satz 3 SGB VIII).

23. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017 nach Migrationshintergrund

Merkmal	Insgesamt	In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		Ausländisches Herkunftsland mindestens eines Elternteils					
		ja	nein	ja			nein		
				zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	
					ja	nein		ja	nein
Nichtschulkinder	179 878	170 066	9 812	14 983	5 886	9 097	164 895	164 180	715
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 1	882	855	27	40	14	26	842	841	1
1 - 2	20 857	20 232	625	1 030	497	533	19 827	19 735	92
2 - 3	28 098	26 894	1 204	1 905	801	1 104	26 193	26 093	100
3 - 4	34 111	32 115	1 996	2 980	1 127	1 853	31 131	30 988	143
4 - 5	34 790	32 619	2 171	3 289	1 258	2 031	31 501	31 361	140
5 - 6	34 906	32 751	2 155	3 295	1 262	2 033	31 611	31 489	122
6 - 7	25 430	23 873	1 557	2 338	893	1 445	23 092	22 980	112
7 und älter	804	727	77	106	34	72	698	693	5
Schulkinder	124 300	117 757	6 543	11 001	4 884	6 117	113 299	112 873	426
Alter von ... bis unter ... Jahren									
5 - 6	11	9	2	2	-	2	9	9	-
6 - 7	9 487	9 015	472	782	350	432	8 705	8 665	40
7 - 8	31 464	29 812	1 652	2 713	1 177	1 536	28 751	28 635	116
8 - 9	31 644	30 015	1 629	2 786	1 258	1 528	28 858	28 757	101
9 - 10	29 532	28 070	1 462	2 502	1 133	1 369	27 030	26 937	93
10 - 11	19 337	18 316	1 021	1 781	833	948	17 556	17 483	73
11 - 12	2 343	2 092	251	365	116	249	1 978	1 976	2
12 - 13	433	381	52	69	17	52	364	364	-
13 - 14	49	47	2	1	-	1	48	47	1
Insgesamt	304 178	287 823	16 355	25 984	10 770	15 214	278 194	277 053	1 141

24. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Geschlecht und Migrationshintergrund

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Und zwar mit	
				ausländi- schem Herkunftsland mindestens eines Elternteiles	überwiegend gesprochene Sprache nicht deutsch
Chemnitz, Stadt	17 412	8 957	8 455	2 265	1 414
Erzgebirgskreis	23 064	11 766	11 298	917	599
Mittelsachsen	22 256	11 428	10 828	1 144	687
Vogtlandkreis	14 207	7 417	6 790	998	599
Zwickau	21 585	11 096	10 489	1 394	923
Dresden, Stadt	48 332	24 789	23 543	6 036	3 421
Bautzen	22 929	11 752	11 177	883	1 353
Görlitz	17 510	8 922	8 588	1 338	783
Meißen	18 739	9 746	8 993	975	560
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	18 740	9 689	9 051	956	526
Leipzig, Stadt	45 156	23 109	22 047	7 207	4 379
Leipzig	19 805	10 264	9 541	1 007	554
Nordsachsen	14 443	7 418	7 025	864	557
Sachsen	304 178	156 353	147 825	25 985	16 355

25. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017 nach Alter zu Beginn der Betreuung und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren zu Beginn der Betreuung	Insgesamt	Männlich	Weiblich
unter 1	35 725	18 314	17 411
1 - 2	87 641	45 077	42 564
2 - 3	35 061	17 872	17 189
3 - 4	24 665	12 796	11 869
4 - 5	6 937	3 702	3 235
5 - 6	5 741	2 924	2 817
6 - 7	78 623	39 103	39 520
7 - 8	21 583	12 009	9 574
8 - 9	4 703	2 602	2 101
9 - 10	2 383	1 291	1 092
10 - 11	888	519	369
11 - 12	208	132	76
12 - 13	20	12	8
13 - 14	-	-	-
Insgesamt	304 178	156 353	147 825

26. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017 nach Alter und durchschnittlicher Betreuungszeit

Alter von ... bis unter ... Jahren am 1. März 2017	Insgesamt	Durchschnittliche Betreuungszeit in	
		Jahren	Monaten
unter 1	882	0,1	0,9
1 - 2	20 857	0,5	5,5
2 - 3	28 098	1,2	13,9
3 - 4	34 111	1,7	20,0
4 - 5	34 790	2,4	29,2
5 - 6	34 917	3,2	38,2
6 - 7	34 917	3,1	37,2
7 - 8	32 257	1,5	18,2
8 - 9	31 653	2,3	27,5
9 - 10	29 532	3,1	36,8
10 - 11	19 338	3,7	44,0
11 - 12	2 343	3,3	39,4
12 - 13	433	3,5	42,0
13 - 14	50	4,8	57,1
Insgesamt	304 178	2,3	27,4

27. Personal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017 nach Art der Tageseinrichtung und erstem Arbeitsbereich

Merkmal	Ins- gesamt	Davon nach erstem Arbeitsbereich			
		pädagogisches Personal	Leitung	Verwaltung	hauswirt- schaftlicher/ technischer Bereich ¹⁾
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ²⁾ unter 3 Jahren	325	259	24	-	42
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	1 831	1 386	147	33	265
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	6 016	5 153	466	59	338
mit Kindern aller Altersgruppen	29 557	23 638	2 040	204	3 675
davon mit ...					
alterseinheitlichen Gruppen	18 873	15 003	1 319	131	2 420
altersgemischten Gruppen	2 229	1 835	161	15	218
alterseinheitlichen und alters- gemischten Gruppen	8 455	6 800	560	58	1 037
Insgesamt	37 729	30 436	2 677	296	4 320
und zwar					
Tageseinrichtungen mit integrativer Betreuung ³⁾	18 499	15 065	1 246	158	2 030
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder ³⁾	135	110	10	3	12
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	375	290	30	2	53
Tageseinrichtungen von Eltern- initiativen	1 127	809	69	43	206
davon					
Vollzeit tätige Personen (38,5 Stunden und mehr)	6 392	5 000	935	24	433
Teilzeit tätige Personen 32 bis unter 38,5 Stunden	14 930	13 654	745	25	506
Teilzeit tätige Personen 21 bis unter 32 Stunden	11 714	9 603	572	46	1 493
Teilzeit tätige Personen bis unter 21 Stunden	4 693	2 179	425	201	1 888

1) Bei hauswirtschaftlichem/technischen Bereich wird nur ein Arbeitsbereich erfasst.

2) Die Klassifikation der Einrichtungsarten ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

3) Erhält bzw. erhalten mindestens ein Kind, aber weniger als 90 % der Kinder Eingliederungshilfe in der Einrichtung, ist es eine Einrichtung mit integrativer Betreuung behinderter Kinder. Erhalten 90 % oder mehr der Kinder Eingliederungshilfe in der Einrichtung, ist es eine Einrichtung für behinderte Kinder.

28. Personal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen und erstem Arbeitsbereich

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ins- gesamt	Davon nach erstem Arbeitsbereich			
		pädagogisches Personal	Leitung	Verwaltung	hauswirt- schaftlicher/ technischer Bereich ¹⁾
Chemnitz, Stadt	2 085	1 690	153	18	224
Erzgebirgskreis	2 939	2 296	199	20	424
Mittelsachsen	2 869	2 238	208	27	396
Vogtlandkreis	1 786	1 404	120	7	255
Zwickau	2 795	2 148	193	23	431
Dresden, Stadt	5 974	5 105	426	52	391
Bautzen	2 864	2 254	207	21	382
Görlitz	2 328	1 796	170	35	327
Meißen	2 330	1 820	159	16	335
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	2 229	1 827	157	9	236
Leipzig, Stadt	5 350	4 502	373	45	430
Leipzig	2 427	1 901	177	12	337
Nordsachsen	1 753	1 455	135	11	152
Sachsen	37 729	30 436	2 677	296	4 320

1) Bei hauswirtschaftlichem/technischen Bereich wird nur ein Arbeitsbereich erfasst.

29. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017 nach erstem Arbeitsbereich und Stellung im Beruf

Erster Arbeitsbereich	Insgesamt	Darunter weiblich	Davon nach Stellung im Beruf			
			Ange- stellte, Arbeiter, Beamte	Prakti- kanten	Person im freiwilligen sozialen Jahr/ Bundes- freiwilligen- dienst	sonstige
Gruppenleitung	19 307	18 185	19 292	-	-	15
Zweit- bzw. Ergänzungskraft	4 455	4 076	3 994	198	186	77
Gruppenübergreifend tätig	5 595	4 900	5 071	96	290	138
Förderung von Kindern mit (drohender) Behinderung	1 079	990	1 056	3	3	17
Leitung	2 677	2 515	2 667	-	-	10
Verwaltung	296	261	280	-	1	15
Insgesamt	33 409	30 927	32 360	297	480	272
davon						
öffentliche Träger	13 902	12 925	13 593	92	123	94
freie Träger	19 507	18 002	18 767	205	357	178

30. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017 nach Arbeitsbereichen

Erster Arbeitsbereich	Ins- gesamt	Darunter mit zweitem Arbeitsbereich						
		zu- sammen	Gruppen- leitung	Zweit- bzw. Ergän- zungs- kraft	gruppen- über- greifend tätig	Förderung von Kindern mit (drohen- der) Behin- derung	Leitung	Verwaltung
Gruppenleitung	19 307	1 481	49	144	195	574	475	44
Zweit- bzw. Ergänzungskraft	4 455	427	14	155	79	103	75	1
Gruppenübergreifend tätig	5 595	374	17	19	-	113	209	16
Förderung von Kindern mit (drohender) Behinderung	1 079	204	86	57	40	-	18	3
Leitung	2 677	787	105	81	475	111	-	15
Verwaltung	296	16	1	5	9	-	1	-
Insgesamt	33 409	3 289	272	461	798	901	778	79

31. Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017 nach Art der Tageseinrichtung und Arbeitsbereichen

Merkmal	Ins- gesamt	Davon nach Arbeitsbereichen										
		in Gruppen mit Kindern im Alter von ... bis unter ... Jahren								grup- pen- über- grei- fend tätig	Förde- rung von Kindern mit (drohen- der) Behinde- rung ¹⁾	
		unter 3		2 - 8 (ohne Schulkinder)		5 - 14 (nur Schulkinder)		mit Kindern aller Alters- gruppen				
		Grup- pen- lei- tung	Zweit- bzw. Ergän- zungs- kraft	Grup- pen- lei- tung	Zweit- bzw. Ergän- zungs- kraft	Grup- pen- lei- tung	Zweit- bzw. Ergän- zungs- kraft	Grup- pen- lei- tung	Zweit- bzw. Ergän- zungs- kraft			
erster Arbeitsbereich												
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter												
unter 3 Jahren	259	154	71	-	-	-	-	-	-	34	-	
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	1 386	-	-	816	230	-	-	-	-	274	66	
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	5 153	-	-	-	-	3 287	228	-	-	1 572	66	
mit Kindern aller Altersgruppen	23 635	3 655	1 449	8 201	1 822	1 352	154	1 842	498	3 715	947	
davon mit												
alterseinheitlichen Gruppen	15 003	2 950	1 223	5 833	1 326	1 036	134	-	-	1 926	575	
altersgemischten Gruppen	1 835	-	-	-	-	-	-	704	134	946	51	
alterseinheitlichen und alters- gemischten Gruppen	6 797	705	226	2 368	496	316	20	1 138	364	843	321	
Zusammen	30 433	3 809	1 520	9 017	2 052	4 639	382	1 842	498	5 595	1 079	
zweiter Arbeitsbereich												
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter												
unter 3 Jahren	8	1	1	-	-	-	-	-	-	5	1	
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	127	-	-	13	16	-	-	-	-	48	50	
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	305	-	-	-	-	65	19	-	-	112	109	
mit Kindern aller Altersgruppen	1 991	14	80	117	268	42	52	20	24	633	741	
davon mit	-											
alterseinheitlichen Gruppen	1 402	12	65	86	184	39	46	-	-	473	497	
altersgemischten Gruppen	86	-	-	-	-	-	-	12	8	29	37	
alterseinheitlichen und alters- gemischten Gruppen	503	2	15	31	84	3	6	8	16	131	207	
Zusammen	2 431	15	81	130	284	107	71	20	24	798	901	

1) Eingliederungshilfe für Kinder mit körperlicher, geistiger oder drohender bzw. seelischer Behinderung nach SGB VIII/SGB XII in der Tageseinrichtung.

32. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017 nach höchstem Berufsausbildungsabschluss und Alter

Höchster Berufsausbildungsabschluss	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 und mehr
Dipl.-Sozialpädagogen, -Sozialarbeiter ¹⁾	2 108	45	245	385	434	350	306	216	91	36
Dipl.-Pädagogen, -Sozialpädagogen, -Erziehungs- wissenschaftler ²⁾	459	7	57	85	132	83	41	29	17	8
Dipl.-Heilpädagogen ¹⁾	183	2	20	21	36	34	28	16	18	8
Staatlich anerkannte Kindheits- pädagogen (Master/Bachelor)	495	79	189	68	32	40	42	22	15	8
Erzieher	26 553	1 188	3 638	2 805	2 080	2 428	3 804	3 925	4 014	2 671
Heilpädagogen (Fachschule)	582	4	34	44	51	71	122	134	78	44
Kinderpfleger	88	4	8	15	9	9	3	8	15	17
Assistenten im Sozialwesen ³⁾	64	22	12	11	6	4	1	2	2	4
Sonstige soziale/sozial- pädagogische Kurzausbildung	44	1	3	4	3	7	5	9	6	6
Sonstige Sozial- und Erziehungs- berufe	748	19	152	178	107	62	81	66	60	23
(Fach-)Kinderkrankenschwestern/ -pfleger, Krankenschwestern/ -pfleger, Altenpfleger	54	-	-	4	1	2	4	17	14	12
Sonstige Gesundheitsdienstberufe	86	1	18	15	18	13	10	6	2	3
Lehrer	134	-	6	5	6	3	19	29	40	26
Anderer Hochschulabschluss	198	7	19	28	44	31	18	24	13	14
Verwaltungs- und Büroberufe	171	1	7	10	25	24	17	36	23	28
Hauswirtschaftsleiter, Wirtschaftler, Ökotrophologen, (Fach-)Haus- wirtschaftler	7	-	2	-	1	-	1	3	-	-
Sonstiger Berufsausbildungs- abschluss	361	29	15	43	35	43	33	64	53	46
Praktikanten im Anerkennungsjahr	25	14	2	2	2	4	1	-	-	-
Noch in Berufsausbildung	599	159	97	110	114	61	45	10	3	-
Ohne abgeschlossene Berufs- ausbildung	450	385	22	11	8	7	5	2	6	4
Insgesamt	33 409	1 967	4 546	3 844	3 144	3 276	4 586	4 618	4 470	2 958

1) Fachhochschule oder vergleichbarer Abschluss

2) Universität oder vergleichbarer Abschluss

3) Sozialassistenten, Sozialbetreuer, Sozialpflegeassistenten, sozialpädagogische Assistenten

33. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Alter

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ins- gesamt	Weib- lich	Alter von ... bis unter ... Jahren									Duch- schnitts- alter
			unter 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 und mehr	
Chemnitz, Stadt	1 861	1 716	76	238	217	155	155	268	304	262	186	44,6
Erzgebirgskreis	2 515	2 395	197	328	270	227	274	322	291	364	242	43,3
Mittelsachsen	2 473	2 362	121	310	269	225	225	369	351	343	260	44,4
Vogtlandkreis	1 531	1 463	74	183	154	121	139	217	227	268	148	45,1
Zwickau	2 364	2 246	119	307	268	226	225	320	310	351	238	44,2
Dresden, Stadt	5 583	4 887	415	964	803	615	536	676	660	561	353	40,9
Bautzen	2 482	2 349	122	291	220	210	256	373	404	390	216	44,9
Görlitz	2 001	1 918	87	174	181	173	194	331	319	334	208	46,0
Meißen	1 995	1 898	93	189	191	188	211	318	330	256	219	45,3
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	1 993	1 869	133	226	179	172	220	299	288	286	190	44,3
Leipzig, Stadt	4 920	4 307	329	881	707	516	458	584	607	513	325	41,2
Leipzig	2 090	1 986	115	279	232	201	208	254	288	294	219	44,0
Nordsachsen	1 601	1 531	86	176	153	115	175	255	239	248	154	45,0
Sachsen	33 409	30 927	1 967	4 546	3 844	3 144	3 276	4 586	4 618	4 470	2 958	43,5

34. Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege 2006 bis 2017 nach ausgewählten Merkmalen

Lfd. Nr.	Merkmal	15. März 2006	15. März 2007	15. März 2008	1. März 2009
1	Insgesamt	2 399	3 225	3 893	4 836
2	Kind besucht bereits die Schule ¹⁾	.	.	.	40
Migrationshintergrund					
3	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	80	131	152	188
4	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	22	54	66	97
5	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils und in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	15	31	50	62
Verwandschaftsverhältnis zur Tagespflegeperson					
6	Großeltern	33	33	33	44
7	andere Verwandte	15	15	15	18
8	nicht verwandt	2 351	3 177	3 845	4 774
Vertraglich vereinbarte Betreuungszeiten					
Tage pro Woche, an denen die Betreuung stattfindet					
9	1	13	9	11	9
10	2	21	40	35	31
11	3	43	55	47	45
12	4	59	41	36	21
13	5	2 256	3 069	3 753	4 716
14	6	3	3	6	14
15	7	4	8	5	-
16	Betreuung findet (auch) am Wochenende statt vertraglich vereinbarte Betreuungszeit ²⁾ (pro Woche)	48	82	98	94
17	bis 25 Stunden	.	.	.	.
18	26 bis 35 Stunden	.	.	.	.
19	36 bis 39 Stunden	.	.	.	.
20	40 bis 44 Stunden	.	.	.	.
21	45 und mehr Stunden	.	.	.	.
22	Kind erhält Mittagsverpflegung während der Tagespflege ¹⁾	.	.	.	4 649
Kind erhält in der Tagespflege Eingliederungshilfe ²⁾ nach SGB XII/SGB VIII wegen					
23	körperlicher Behinderung	.	.	.	.
24	geistiger Behinderung	.	.	.	.
25	drohender oder seelischer Behinderung ³⁾
Kind besucht zusätzlich zu dieser Tagespflege eine Einrichtung der Kindertagesbetreuung (z. B. Krippe, Kindergarten, Hort, altersgemischte Einrichtungen)					
26		104	113	161	125
27	ein weiteres (zeitlich kürzeres) Tagespflegeverhältnis	1	1	1	5
28	eine Ganztagschule	-	3	5	13
29	kein anderes Betreuungsarrangement	2 294	3 108	3 726	4 693

1) ab 2009

2) ab 2012; Doppelzählungen möglich

3) Nach § 35a SGB VIII; bei Frühförderung unter Umständen i. V. m. SGB XII (gem. § 10 Abs. 4 Satz 3 SGB VIII).

1. März 2010	1. März 2011	1. März 2012	1. März 2013	1. März 2014	1. März 2015	1. März 2016	1. März 2017	Lfd. Nr.
5 634	5 997	6 191	6 930	7 512	7 529	7 456	7 338	1
63	61	42	25	35	9	8	4	2
171	204	282	367	536	360	345	384	3
76	57	84	145	194	119	191	151	4
58	45	76	132	177	106	178	141	5
34	26	32	32	30	20	23	33	6
26	25	21	21	23	21	24	22	7
5 574	5 946	6 138	6 877	7 459	7 488	7 409	7 283	8
21	10	3	1	2	5	6	5	9
36	23	5	6	10	2	2	3	10
41	22	19	13	12	10	2	4	11
25	11	21	12	12	11	8	6	12
5 498	5 913	6 121	6 889	7 451	7 498	7 434	7 318	13
6	5	6	2	6	3	4	-	14
7	13	16	7	19	-	-	2	15
104	76	76	40	48	20	17	10	16
.	.	178	141	218	145	137	78	17
.	.	537	534	484	482	408	383	18
.	.	153	182	72	245	279	264	19
.	.	1 060	1 182	1 426	1 290	1 227	1 297	20
.	.	4 263	4 891	5 312	5 367	5 405	5 316	21
5 436	5 867	6 060	5 149	7 409	7 450	7 320	7 295	22
.	.	13	18	19	13	20	15	23
.	.	7	5	9	9	10	10	24
.	.	10	8	14	11	17	15	25
160	113	70	24	48	25	12	10	26
1	1	4	1	3	1	-	-	27
4	8	3	-	26	4	4	2	28
5 469	5 875	6 114	6 905	7 435	7 499	7 440	7 326	29

35. Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege 2006 bis 2017 nach Alter und Geschlecht

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 3	darunter 1 - 3	3 - 6	6 - 14
Insgesamt					
15. März 2006	2 399	2 163	1 884	178	58
15. März 2007	3 225	2 922	2 618	233	70
15. März 2008	3 893	3 520	3 209	306	67
1. März 2009	4 836	4 489	4 215	268	79
1. März 2010	5 634	5 243	4 980	281	110
1. März 2011	5 997	5 643	5 350	277	77
1. März 2012	6 191	5 848	5 588	286	57
1. März 2013	6 930	6 620	6 347	266	44
1. März 2014	7 512	7 108	6 820	357	47
1. März 2015	7 529	7 203	6 869	305	21
1. März 2016	7 456	7 197	6 923	247	12
1. März 2017	7 338	7 036	6 800	292	10
männlich					
15. März 2006	1 249	1 130	985	86	33
15. März 2007	1 657	1 514	1 349	106	37
15. März 2008	1 956	1 778	1 636	146	32
1. März 2009	2 465	2 282	2 133	142	41
1. März 2010	2 927	2 716	2 591	149	62
1. März 2011	3 088	2 901	2 751	136	51
1. März 2012	3 143	2 968	2 833	141	34
1. März 2013	3 472	3 317	3 172	132	23
1. März 2014	3 870	3 673	3 530	167	30
1. März 2015	3 895	3 725	3 547	154	16
1. März 2016	3 784	3 657	3 505	118	9
1. März 2017	3 764	3 612	3 483	146	6
weiblich					
15. März 2006	1 150	1 033	899	92	25
15. März 2007	1 568	1 408	1 269	127	33
15. März 2008	1 937	1 742	1 573	160	35
1. März 2009	2 371	2 207	2 082	126	38
1. März 2010	2 707	2 527	2 389	132	48
1. März 2011	2 909	2 742	2 599	141	26
1. März 2012	3 048	2 880	2 755	145	23
1. März 2013	3 458	3 303	3 175	134	21
1. März 2014	3 642	3 435	3 290	190	17
1. März 2015	3 634	3 478	3 322	151	5
1. März 2016	3 672	3 540	3 418	129	3
1. März 2017	3 574	3 424	3 317	146	4

36. Personen in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege 2006 bis 2017 nach Alter und Geschlecht

Jahr	Ins- gesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 und mehr
Insgesamt										
15. März 2006	777	26	82	122	132	129	118	89	52	27
15. März 2007	968	31	100	148	180	153	151	114	69	22
15. März 2008	1 123	32	108	166	224	183	174	128	82	26
1. März 2009	1 287	44	140	206	243	211	194	135	84	30
1. März 2010	1 453	32	131	226	260	257	223	160	117	47
1. März 2011	1 461	23	128	205	262	266	229	171	121	56
1. März 2012	1 472	9	92	209	263	279	232	194	137	57
1. März 2013	1 619	12	107	248	271	293	258	218	150	62
1. März 2014	1 761	16	91	276	282	328	272	240	176	80
1. März 2015	1 718	7	75	243	281	303	296	242	181	90
1. März 2016	1 699	7	58	215	278	291	298	257	194	101
1. März 2017	1 657	6	51	183	291	268	291	253	197	117
männlich										
15. März 2006	14	3	2	2	4	-	-	1	1	1
15. März 2007	24	2	3	3	5	4	1	5	1	-
15. März 2008	34	1	4	5	8	3	2	6	3	2
1. März 2009	49	2	7	5	12	6	5	6	2	4
1. März 2010	55	1	6	8	8	12	8	5	4	3
1. März 2011	73	1	9	12	14	13	9	5	8	2
1. März 2012	78	-	8	11	18	13	11	8	9	-
1. März 2013	103	-	8	17	22	18	14	10	11	3
1. März 2014	113	-	6	17	19	24	17	10	12	8
1. März 2015	112	-	3	15	16	25	24	10	9	10
1. März 2016	110	-	2	11	15	27	22	12	9	12
1. März 2017	109	-	2	10	15	28	22	12	8	12
weiblich										
15. März 2006	763	23	80	120	128	129	118	88	51	26
15. März 2007	944	29	97	145	175	149	150	109	68	22
15. März 2008	1 089	31	104	161	216	180	172	122	79	24
1. März 2009	1 238	42	133	201	231	205	189	129	82	26
1. März 2010	1 398	31	125	218	252	245	215	155	113	44
1. März 2011	1 388	22	119	193	248	253	220	166	113	54
1. März 2012	1 394	9	84	198	245	266	221	186	128	57
1. März 2013	1 516	12	99	231	249	275	244	208	139	59
1. März 2014	1 648	16	85	259	263	304	255	230	164	72
1. März 2015	1 606	7	72	228	265	278	272	232	172	80
1. März 2016	1 589	7	56	204	263	264	276	245	185	89
1. März 2017	1 548	6	49	173	276	240	269	241	189	105

37. Personen in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege 2006 bis 2017 nach ausgewählten Merkmalen

Lfd. Nr.	Merkmal	15. März 2006	15. März 2007	15. März 2008	1. März 2009
1	Insgesamt	777	968	1 123	1 287
	Höchster Berufsausbildungsabschluss				
2	Diplomsozialpädagoge, -sozialarbeiter (FH oder vergleichbarer Abschluss)	7	8	11	11
3	Diplompädagoge, -sozialpädagoge, -erziehungswissenschaftler (Universität oder vergleichbarer Abschluss)	12	21	22	25
4	Diplomheilpädagoge (FH oder vergleichbarer Abschluss)	-	-	1	-
5	Staatlich anerkannte Kindheitspädagogen (Master/Bachelor) ¹⁾
6	Erzieher	131	165	161	189
7	Heilpädagoge (Fachschule)	2	2	2	2
8	Kinderpfleger	36	31	33	28
9	Heilerzieher, Heilerziehungspfleger (auch Kinderkrankenschwester, Kranken- und Altenpfleger)	13	19	28	43
10	Familienpfleger	1	3	2	3
11	Assistent im Sozialwesen (Sozialassistent, -betreuer, -pflegeassistent, sozialpädagogischer Assistent)	1	3	4	4
12	soziale und medizinische Helferberufe (Erziehungshelfer, Heilerziehungshelfer, Heilerziehungspflegehelfer, Hauswirtschaftshelfer, Krankenpflegehelfer)	29	41	47	61
13	sonstige soziale/sozialpädagogische Kurzausbildung	26	25	29	17
14	anderer, nicht fachpädagogischer Berufsausbildungsabschluss	489	611	750	866
15	noch in Berufsausbildung	11	8	5	8
16	ohne abgeschlossene Berufsausbildung	19	31	28	30
17	Abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege	433	649	829	1 028
	Dauer des Qualifizierungskurses				
18	weniger als 30 Stunden	29	36	14	12
19	30 - 70 Stunden	82	127	131	169
20	71 - 120 Stunden	5	13	7	2
21	121 - 159 Stunden	1	4	3	5
22	160 und mehr Stunden	316	469	674	840
23	Anderer Nachweis der Qualifikation	173	163	203	211
24	In tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung	94	99	61	36
25	Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder	631	884	1 057	1 259
	Anzahl der betreuten Kinder				
26	1	163	160	152	126
27	2	144	150	168	147
28	3	129	161	189	199
29	4	142	194	212	233
30	5	199	303	402	581
31	6 und mehr	-	-	-	1

1) ab 2012

1. März 2010	1. März 2011	1. März 2012	1. März 2013	1. März 2014	1. März 2015	1. März 2016	1. März 2017	Lfd. Nr.
1 453	1 461	1 472	1 619	1 761	1 718	1 699	1 657	1
11	14	11	20	21	24	32	26	2
31	29	28	27	25	23	15	12	3
-	1	2	4	3	3	3	2	4
.	.	1	1	5	2	-	1	5
196	175	178	180	176	173	183	177	6
3	6	5	3	3	4	5	4	7
36	37	35	42	50	44	43	36	8
54	52	39	60	67	58	49	49	9
5	5	5	4	4	2	6	5	10
2	2	6	6	4	6	1	6	11
60	61	58	63	61	53	51	44	12
17	24	26	25	44	26	31	24	13
997	1 018	1 047	1 152	1 269	1 274	1 242	1 234	14
5	3	1	2	2	-	1	2	15
36	34	30	30	27	26	37	35	16
1 193	1 244	1 266	1 391	1 474	1 516	1 562	1 535	17
12	10	11	7	6	2	8	23	18
198	160	118	104	113	114	80	74	19
7	10	5	19	21	23	35	21	20
8	8	11	14	7	10	12	11	21
968	1 056	1 121	1 247	1 327	1 367	1 427	1 406	22
232	210	183	262	189	174	126	139	23
34	41	44	28	128	73	19	16	24
1 437	1 453	1 462	1 611	1 753	1 513	1 273	1 249	25
109	72	67	57	59	36	26	32	26
160	123	91	82	109	67	85	57	27
196	168	168	181	182	166	138	138	28
326	326	302	330	377	390	407	372	29
655	764	843	963	1 031	1 054	1 036	1 056	30
7	8	1	6	3	5	7	2	31

38. Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege am 1. März 2017 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
unter 1	236	129	107
1 - 2	3 510	1 829	1 681
2 - 3	3 290	1 654	1 636
Zusammen	7 036	3 612	3 424
3 - 4	239	123	116
4 - 5	27	12	15
5 - 6	26	11	15
Zusammen	292	146	146
6 - 7	6	3	3
7 - 8	1	1	-
8 - 11	3	2	1
11 - 14	-	-	-
Zusammen	10	6	4
Insgesamt	7 338	3 764	3 574

39. Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege am 1. März 2017 nach Migrationshintergrund

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		Ausländisches Herkunftsland mindestens eines Elternteils					
		ja	nein	ja			nein		
				zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	
					ja	nein		ja	nein
unter 1	236	230	6	11	6	5	225	224	1
1 - 2	3 510	3 456	54	160	111	49	3 350	3 345	5
2 - 3	3 290	3 211	79	189	113	76	3 101	3 098	3
Zusammen	7 036	6 897	139	360	230	130	6 676	6 667	9
3 - 4	239	231	8	18	11	7	221	220	1
4 - 5	27	25	2	2	-	2	25	25	-
5 - 6	26	25	1	3	2	1	23	23	-
Zusammen	292	281	11	23	13	10	269	268	1
6 - 7	6	5	1	1	-	1	5	5	-
7 - 8	1	1	-	-	-	-	1	1	-
8 - 11	3	3	-	-	-	-	3	3	-
11 - 14	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	10	9	1	1	-	1	9	9	-
Insgesamt	7 338	7 187	151	384	243	141	6 954	6 944	10

40. Personen in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege am 1. März 2017 nach verschiedenen Merkmalen und Geschlecht

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Insgesamt	1 657	109	1 548
Höchster Berufsausbildungsabschluss			
Diplomsozialpädagoge, -sozialarbeiter (FH oder vergleichbarer Abschluss)	26	1	25
Diplompädagoge, -sozialpädagoge, -erziehungswissenschaftler (Universität oder vergleichbarer Abschluss)	12	3	9
Diplomheilpädagoge (FH oder vergleichbarer Abschluss)	2	-	2
Staatlich anerkannte Kindheitspädagogen (Master/Bachelor)	1	-	1
Erzieher	177	6	171
Heilpädagoge (Fachschule)	4	-	4
Kinderpfleger	36	1	35
Heilerzieher, Heilerziehungspfleger (auch Krankenschwester, Kranken- und Altenpfleger)	49	3	46
Familienpfleger	5	-	5
Assistent im Sozialwesen (Sozialassistent, -betreuer, -pflegeassistent, sozialpädagogischer Assistent)	6	-	6
soziale und medizinische Helferberufe (Erziehungshelfer, Heilerziehungshelfer, Heilerziehungspflegehelfer, Hauswirtschaftshelfer, Krankenpflegehelfer)	44	1	43
sonstige soziale/sozialpädagogische Kurzausbildung anderer, nicht fachpädagogischer Berufsausbildungsabschluss	24	2	22
noch in Berufsausbildung	2	-	2
ohne abgeschlossene Berufsausbildung	35	3	32
Abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege			
Dauer des Qualifizierungskurses			
weniger als 30 Stunden	23	2	21
30 - 70 Stunden	74	7	67
71 - 120 Stunden	21	2	19
121 - 159 Stunden	11	1	10
160 und mehr Stunden	1 406	91	1 315
Anderer Nachweis der Qualifikation	139	10	129
In tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung	16	1	15
Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder	1 249	73	1 176
Anzahl der betreuten Kinder			
1	32	2	30
2	57	-	57
3	138	6	132
4	372	27	345
5	1 056	74	982
6 und mehr	2	-	2
(Überwiegender) Ort der Betreuung ¹⁾			
in der Wohnung des Kindes/der Kinder	2	-	2
in der eigenen Wohnung	944	51	893
in anderen Räumen	750	61	689

1) Doppelzählungen möglich

41. Personen und Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege am 1. März 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Personen	Kinder			
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
			unter 3	3 - 6	6 - 14
Chemnitz, Stadt	95	461	453	8	-
Erzgebirgskreis	74	306	296	9	1
Mittelsachsen	51	223	210	13	-
Vogtlandkreis	11	43	43	-	-
Zwickau	60	261	239	16	6
Dresden, Stadt	393	1 693	1 659	34	-
Bautzen	87	381	374	7	-
Görlitz	40	178	168	10	-
Meißen	83	330	313	17	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	134	573	482	91	-
Leipzig, Stadt	551	2 540	2 474	65	1
Leipzig	38	171	154	15	2
Nordsachsen	40	178	171	7	-
Sachsen	1 657	7 338	7 036	292	10

42. Kinder in Kindertagesbetreuung¹⁾ 2006 bis 2017 nach Alter und Betreuungsquoten

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 3	3 - 6	6 - 11	11 - 14
15. März 2006	216 656	32 780	89 013	93 437	1 426
15. März 2007	227 934	34 084	89 373	102 962	1 515
15. März 2008	239 464	36 127	91 368	110 208	1 761
1. März 2009	249 551	40 402	92 432	114 975	1 742
1. März 2010	258 328	43 810	93 076	119 587	1 855
1. März 2011	264 911	45 844	94 026	122 998	2 043
1. März 2012	272 841	48 244	96 744	125 556	2 297
1. März 2013	279 692	49 527	98 674	129 083	2 408
1. März 2014	289 071	52 297	100 510	133 936	2 328
1. März 2015	295 813	54 070	101 739	137 455	2 549
1. März 2016	303 610	55 657	103 412	141 736	2 805
1. März 2017	311 504	56 871	104 104	147 703	2 826
Betreuungsquote					
15. März 2006	53,5	33,5	92,7	67,2	2,0
15. März 2007	55,3	34,6	93,8	69,8	2,1
15. März 2008	56,9	36,5	94,6	72,5	2,4
1. März 2009	57,9	40,1	94,9	74,3	2,2
1. März 2010	58,6	42,8	95,2	76,1	2,2
1. März 2011	58,9	44,1	95,3	77,1	2,3
1. März 2012	67,1	46,8	96,6	79,3	2,5
1. März 2013	60,9	47,5	96,5	80,9	2,6
1. März 2014	62,1	50,0	96,4	82,3	2,5
1. März 2015	62,6	50,6	96,8	82,5	2,7
1. März 2016	62,4	50,6	95,5	82,8	2,9
1. März 2017	62,8	50,5	95,6	84,3	2,9

1) Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege, die nicht zusätzlich eine Kindertageseinrichtung oder eine Ganztagschule besuchen, sowie Kinder in Kindertageseinrichtungen

43. Kinder in Kindertagesbetreuung¹⁾ am 1. März 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Alter und Betreuungsquoten

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 3	3 - 6	6 - 11	11 - 14
Chemnitz, Stadt	17 873	3 141	5 929	8 566	237
Erzgebirgskreis	23 369	3 903	8 030	11 280	156
Mittelsachsen	22 479	3 922	7 508	10 883	166
Vogtlandkreis	14 250	2 512	4 937	6 691	110
Zwickau	21 838	3 952	7 321	10 402	163
Dresden, Stadt	50 025	9 937	16 740	22 951	397
Bautzen	23 310	4 235	7 778	11 097	200
Görlitz	17 688	3 015	5 942	8 571	160
Meißen	19 067	3 312	6 330	9 231	194
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	19 313	3 309	6 467	9 402	135
Leipzig, Stadt	47 695	9 274	16 034	21 778	609
Leipzig	19 976	3 602	6 365	9 844	165
Nordsachsen	14 621	2 757	4 723	7 007	134
Sachsen	311 504	56 871	104 104	147 703	2 826
		Betreuungsquote			
Chemnitz, Stadt	63,2	46,5	95,0	86,5	4,4
Erzgebirgskreis	57,7	46,9	93,5	76,2	1,8
Mittelsachsen	62,5	50,9	95,4	83,9	2,2
Vogtlandkreis	56,8	46,8	93,6	74,0	2,0
Zwickau	60,5	50,6	95,6	80,5	2,1
Dresden, Stadt	68,2	53,4	98,5	91,8	3,1
Bautzen	62,3	53,1	96,0	81,7	2,6
Görlitz	59,6	48,8	94,6	78,8	2,5
Meißen	63,3	53,1	97,1	85,3	3,0
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	62,0	51,0	94,7	83,8	2,0
Leipzig, Stadt	64,8	46,9	94,3	89,6	4,9
Leipzig	64,0	56,3	96,2	85,8	2,5
Nordsachsen	62,7	55,5	95,1	83,6	2,7
Sachsen	62,8	50,5	95,6	84,3	2,9

1) Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege, die nicht zusätzlich eine Kindertageseinrichtung oder eine Ganztagschule besuchen, sowie Kinder in Kindertageseinrichtungen

2) Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe zum Stichtag 31. Dezember 2015, Bezugsgröße Fortschreibungsergebnis auf Basis des Zensus 2011

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Teil III.1: Kinder und tätige Personen
in Tageseinrichtungen

Rücksendung
bitte bis
28. März 2017

KITA

Stichtag: 1. März 2017

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Telefon oder E-Mail:

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Bei Einrichtungen, die zu diesem Zeitpunkt vorübergehend geschlossen sind, gilt als Stichtag das letzte vorausgehende Monatsende, an dem die Einrichtung noch geöffnet war.

Schlüsselnummern für Arbeitsbereich und Berufsausbildungsabschluss stehen auf Seite 6 des Fragebogens. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen in der separaten Unterlage.



A Art des Trägers der Einrichtung

Es ist nur eine Angabe möglich.

- | | |
|--|---|
| <p>1 Öffentliche Jugendhilfe 17-18</p> <p>1.1 Jugendamt (örtlicher Träger) <input type="checkbox"/> 01</p> <p>1.2 Landesjugendamt (überörtlicher Träger) <input type="checkbox"/> 02</p> <p>1.3 Oberste Landesjugendbehörde
(Ministerium/Senat) <input type="checkbox"/> 03</p> <p>1.4 Gemeinde oder Gemeindeverband
ohne eigenes Jugendamt <input type="checkbox"/> 04</p> <p>2 Freie Jugendhilfe –
Privat-gemeinnützige Träger</p> <p>2.1 Arbeiterwohlfahrt
oder deren Mitgliedsorganisationen <input type="checkbox"/> 05</p> <p>2.2 Deutscher Paritätischer Wohlfahrts-
verband oder dessen Mitglieds-
organisationen <input type="checkbox"/> 06</p> <p>2.3 Deutsches Rotes Kreuz
oder dessen Mitgliedsorganisationen <input type="checkbox"/> 07</p> <p>2.4 Diakonisches Werk oder sonstige der
EKD angeschlossene Träger <input type="checkbox"/> 08</p> | <p>2.5 Deutscher Caritasverband
oder sonstige katholische Träger <input type="checkbox"/> 09</p> <p>2.6 Zentralwohlfahrtsstelle der Juden
in Deutschland oder jüdische
Kultusgemeinde oder ihnen
angeschlossene Träger <input type="checkbox"/> 10</p> <p>2.7 Andere Religionsgemeinschaften
des öffentlichen Rechts oder ihnen
angeschlossene Träger <input type="checkbox"/> 11</p> <p>2.8 Jugendgruppe, Jugendverband,
Jugendring <input type="checkbox"/> 12</p> <p>2.9 Andere gemeinnützige juristische
Personen oder Vereinigungen <input type="checkbox"/> 13</p> <p>3 Freie Jugendhilfe – Privat-
nichtgemeinnützige natürliche oder
juristische Person des Privatrechts</p> <p>3.1 Unternehmens-/Betriebsteil <input type="checkbox"/> 14</p> <p>3.2 Selbständig privat-gewerblich <input type="checkbox"/> 15</p> <p>3.3 Natürliche oder andere juristische Person <input type="checkbox"/> 16</p> |
|--|---|

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

B Rechtsform des Trägers

Es ist nur eine Angabe möglich.

- 01 Gebietskörperschaft (einschließlich Land, Bund, Zusammenschlüsse) oder Behörde 01 19-20
- 02 Körperschaft des öffentlichen Rechts 02
- 03 Kommunalunternehmen 03
- 04 Anstalt des öffentlichen Rechts 04
- 05 Stiftung des öffentlichen Rechts 05
- 06 Natürliche Person 06
- 07 Verein 07
- 08 Genossenschaft 08
- 09 Stiftung des Privatrechts 09
- 10 Personengesellschaft 10
- 11 GmbH 11
- 12 Andere Kapitalgesellschaft 12
- 13 Ausländische Rechtsform 13

C Besondere Merkmale der Einrichtung

- 1 **Öffnet** Ihre Einrichtung an den meisten Wochentagen **genau um 7.30 Uhr oder früher?**
- Ja 21 1
- Falls „Ja“, geben Sie bitte an, um wieviel Uhr Ihre Einrichtung öffnet.* 22-25 _____ : _____
- Nein 21 2
- 2 **Schließt** Ihre Einrichtung an den meisten Wochentagen **genau um 16.30 Uhr oder später?**
- Ja 26 1
- Falls „Ja“, geben Sie bitte an, um wieviel Uhr Ihre Einrichtung schließt.* 27-30 _____ : _____
- Nein 26 2

noch:

C Besondere Merkmale der Einrichtung

- 3 Werden in Ihrer Einrichtung vorwiegend Kinder von Betriebsangehörigen betreut? 31
- Ja 1
- Nein 2
- 4 Wird die Einrichtung durch eine Elterninitiative selbst organisiert? 32
- Ja 1
- Nein 2

D Genehmigte Plätze gemäß Betriebserlaubnis

i Hier ist nicht die Zahl der tatsächlich belegten Plätze anzugeben.

- 1 Plätze insgesamt 33-35 _____

E Anzahl der Gruppen

- 1 Gruppen insgesamt 36-37 _____
- 2 Einrichtung ohne feste Gruppenstruktur 38 1

F Anzahl der Kinder in der Einrichtung

- 1 Kinder insgesamt 39-41 _____

G Angaben zu den Kindern in den einzelnen Gruppen

Bitte für jedes Kind eine eigene Zeile ausfüllen.

Für alle weiteren Gruppen/Kinder bitte Folgebogen anlegen.

Anzahl der Folgebogen

Gruppe (laufende Nummer) 17-18 (Einrichtung ohne feste Gruppenstruktur = 99)

Lfd. Nr.	Geschlecht			Geburtsmonat und Geburtsjahr		In der Einrichtung seit		Vertraglich vereinbarte Betreuungszeit pro Woche				Kind erhält Mittagsverpflegung (sofern über die Einrichtung organisiert)	Kind besucht bereits die Schule	Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils (nicht Staatsangehörigkeit)		In der Familie vorrangig gesprochene Sprache		Kind erhält in der Einrichtung Eingliederungshilfe nach SGB VIII/SGB XII wegen ...		
	Männlich	Weiblich	Ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)	MM	JJJJ	MM	JJJJ	Stundenumfang	Zahl der Betreuungstage	Wochenendbetreuung	Vor- und Nachmittag (mit Unterbrechung über Mittag)			Ja	Nein	Deutsch	Nicht Deutsch	körperlicher Behinderung	geistiger Behinderung	drohender oder seelischer Behinderung
- für jedes Kind anzugeben -											- sofern zutreffend -		- für jedes Kind anzugeben -				- sofern zutreffend -			
19-21	28	22-23	24-27	29-30	31-34	35-36	37	38	39	40	41	42	43		44	45	46			
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0 5	2 0 1 1	0 8	2 0 1 3	3 5	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	1	2	7					1	1	1	1	1	2	1	2	1	1	1		
001	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																	
002	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																	
003	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																	
004	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																	
005	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																	
006	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																	
007	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																	
008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																	
009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																	
010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																	
011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																	
012	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																	
013	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																	
014	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																	
015	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																	
016	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																	
017	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																	
018	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																	
019	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																	
020	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																	
021	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																	
022	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																	
023	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																	
024	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																	
025	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																	
026	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																	
027	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																	
028	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																	
029	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																	
030	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																	

Schlüsselnummern für Arbeitsbereich und Berufsausbildungsabschluss

Schlüssel A

Schl.-Nr.	Arbeitsbereich
1	Gruppenleitung
2	Zweit- bzw. Ergänzungskraft
3	Förderung von Kindern nach SGB VIII oder nach SGB XII in der Einrichtung (Eingliederungshilfe für behinderte Kinder)
4	Einrichtungsleitung
5	Verwaltung
9	Gruppenübergreifend tätig

Schlüssel B

Schl.-Nr.	Höchster Berufsausbildungsabschluss Zuordnungen von DDR-Berufsausbildungsabschlüssen stehen am Ende der beiliegenden Unterlage.	Schl.-Nr.	Höchster Berufsausbildungsabschluss Zuordnungen von DDR-Berufsausbildungsabschlüssen stehen am Ende der beiliegenden Unterlage.
01	Dipl.-Sozialpädagogin/Dipl.-Sozialpädagoge, Dipl.-Sozialarbeiter/Dipl.-Sozialarbeiterin (FH oder vergleichbarer Abschluss)	15	Beschäftigungs- und Arbeitstherapeut/-therapeutin (Ergotherapeut/Ergotherapeutin), Bewegungspädagoge/Bewegungspädagogin, Bewegungstherapeut/Bewegungstherapeutin (Motopäde/Motopädin)
02	Dipl.-Pädagogin/Dipl.-Pädagoge, Dipl.-Sozialpädagogin/Dipl.-Sozialpädagoge, Dipl.-Erziehungswissenschaftlerin/Dipl.-Erziehungswissenschaftler (Universität oder vergleichbarer Abschluss)	16	Arzt/Ärztin
03	Dipl.-Heilpädagogin/Dipl.-Heilpädagoge (FH oder vergleichbarer Abschluss)	17	(Fach-)Kinderkrankenpfleger/Kinderkrankenschwester, Krankenpfleger/Krankenschwester, Altenpfleger/Altenpflegerin
36	Staatlich anerkannter Kindheitspädagoge/ anerkannte Kindheitspädagogin (Master)	18	Krankengymnast/Krankengymnastin, Masseur/ Masseurin, Masseur und med. Bademeister/ Masseurin und med. Bademeisterin
37	Staatlich anerkannter Kindheitspädagoge/ anerkannte Kindheitspädagogin (Bachelor)	19	Logopäde/Logopädin
04	Erzieher/Erzieherin	20	Sonderschullehrer/Sonderschullehrerin
05	Heilpädagogin/Heilpädagoge (Fachschule)	21	Fachlehrer/Fachlehrerin oder sonstiger Lehrer/ sonstige Lehrerin
06	Kinderpfleger/Kinderpflegerin	22	Sonstiger Hochschulabschluss
07	Heilerzieher/Heilerzieherin, Heilerziehungspfleger/ Heilerziehungspflegerin	23	Abschlussprüfung für den mittleren Dienst/ Erste Angestelltenprüfung
08	Familienpfleger/Familienpflegerin	24	Abschlussprüfung für den gehobenen Dienst/ Zweite Angestelltenprüfung
09	Assistent/Assistentin im Sozialwesen (Sozialassistent/Sozialassistentin, Sozialbetreuer/Sozialbetreuerin, Sozialpflegeassistent/Sozialpflegeassistentin, sozialpädagogischer Assistent/sozialpädagogische Assistentin)	25	Sonstiger Verwaltungsberuf
10	Soziale und medizinische Helferberufe (Erziehungshelfer/Erziehungshelferin, Heilerziehungshelfer/ Heilerziehungshelferin, Heilerziehungspflegehelfer/ Heilerziehungspflegehelferin, Hauswirtschaftshelfer/ Hauswirtschaftshelferin, Krankenpflegehelfer/ Krankenpflegehelferin)	26	Hauswirtschaftsleiter/Hauswirtschaftsleiterin, Wirtschaftler/Wirtschaftlerin, Oekotrophologe/ Oekotrophologin
11	Sonstige soziale/sozialpädagogische Kurzausbildung	27	(Fach-)Hauswirtschaftler/Hauswirtschaftlerin
12	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/-psychotherapeutin	28	Kaufmannsgehilfe/Kaufmannsgehilfin
13	Psychologischer Psychotherapeut/Psychologische Psychotherapeutin	29	Facharbeiter/Facharbeiterin
14	Psychologe/Psychologin mit Hochschulabschluss	30	Meister/Meisterin
		31	Künstlerischer Berufsausbildungsabschluss
		32	Sonstiger Berufsausbildungsabschluss
		33	Praktikant/Praktikantin im Anerkennungsjahr
		34	Noch in Berufsausbildung
		35	Ohne abgeschlossene Berufsausbildung

H Angaben zum Personal

1 Angaben zum pädagogischen und Verwaltungspersonal

Lfd. Nr.	Geschlecht		Geburtsmonat	Geburtsjahr	Stellung im Beruf und Art der Beschäftigung						Arbeitsbereiche und Beschäftigungsumfang				Höchster Berufsabschluss (Schlüssel B)			
	Männlich	Weiblich			Je Person nur eine Angabe			Erster Arbeitsbereich			Zweiter Arbeitsbereich (sofern zutreffend)							
			20	Ohne Angabe (nach §22 Absatz 3 PStG)	unbe- fristet	ange- stellt/-r, tätig	Arbeiter/-in, Beamter/ Beamtin	Praktikant/-in	Person im frei- willigen sozialen Jahr/Bundesfrei- willigendienst	Sonstige	gemäß Schlüssel A	tätig in Gruppe Nr. gemäß Schlüssel A	tätig in Gruppe Nr. (nur wenn Schlüssel A "1" oder "2" ist)	Anzahl der Wochenstunden im zweiten Arbeitsbereich		Anzahl der Wochenstunden im ersten Arbeitsbereich	gemäß Schlüssel A	tätig in Gruppe Nr. (nur wenn Schlüssel A "1" oder "2" ist)	Anzahl der Wochenstunden im zweiten Arbeitsbereich
18-19			20	21-22	23-26	27						28	29-30	31-33	34	35-36	37-39	40-41
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		0 4	1 9 7 7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	0 1	3 0 0	9	0 1	9 0	0 2
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		0 8	1 9 6 8	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	0 1	3 9 0				0 1
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		0 7	1 9 7 2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	0 1	2 5 0	9	1 4 0		0 1
01	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
02	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
03	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
04	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
05	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
06	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
07	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
08	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
09	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							

H Angaben zum Personal

1 Angaben zum pädagogischen und Verwaltungspersonal

Lfd. Nr.	Geschlecht		Geburtsmonat	Geburtsjahr	Stellung im Beruf und Art der Beschäftigung						Arbeitsbereiche und Beschäftigungsumfang						Höchster Berufsabschluss (Schlüssel B)
	Männlich	Weiblich			Je Person nur eine Angabe			Erster Arbeitsbereich			Zweiter Arbeitsbereich (sofern zutreffend)						
			Ohne Angabe (nach §22 Absatz 3 PStG)	unbefristet	befristet	Praktikant/-in	Person im freiwilligen sozialen Jahr/Bundesfreiwilligendienst	Sonstige	tätig in Gruppe Nr. gemäß Schlüssel A (nur wenn "1" oder "2" ist)	Anzahl der Wochenstunden im ersten Arbeitsbereich	tätig in Gruppe Nr. gemäß Schlüssel A	tätig in Gruppe Nr. (nur wenn "1" oder "2" ist)	Anzahl der Wochenstunden im zweiten Arbeitsbereich				
18-19	20	21-22	23-26	27	28	29-30	31-33	34	35-36	37-39	40-41						
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	04	1977	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	300	9	35-36	90	02	
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	08	1968	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	390	01	35-36	01	01	
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	07	1972	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	250	09	35-36	140	01	
11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							

H Angaben zum Personal

1 Angaben zum pädagogischen und Verwaltungspersonal

Lfd. Nr.	Geschlecht		Geburtsmonat	Geburtsjahr	Stellung im Beruf und Art der Beschäftigung						Arbeitsbereiche und Beschäftigungsumfang						Höchster Berufsabschluss (Schlüssel B)
	Männlich	Weiblich			Je Person nur eine Angabe			Erster Arbeitsbereich			Zweiter Arbeitsbereich (sofern zutreffend)						
			Ohne Angabe (nach §22 Absatz 3 PStG)	unbefristet	befristet	Praktikant/-in	Person im freiwirtschaftlichen Dienst	Sonstige	tätig in Gruppe Nr. A (Schlüssel A)	Anzahl der Wochenstunden im ersten Arbeitsbereich	tätig in Gruppe Nr. A (Schlüssel A)	Anzahl der Wochenstunden im zweiten Arbeitsbereich	tätig in Gruppe Nr. B (Schlüssel B)	Anzahl der Wochenstunden im zweiten Arbeitsbereich			
18-19	20	21-22	23-26	27	28	29-30	31-33	34	35-36	37-39	40-41						
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	04	1977	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	300	9	35-36	90	40-41	
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	08	1968	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	01	390	9	35-36	90	40-41	
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	07	1972	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	01	250	9	35-36	140	40-41	
31	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
32	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
33	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
34	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
35	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
36	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
37	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
38	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
39	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
40	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								

Für alle weiteren Personen bitte Folgeblatt ausfüllen.

H Angaben zum Personal

2 Angaben zum hauswirtschaftlichen und technischen Personal

Lfd. Nr.	Geschlecht			Anzahl der vertraglich vereinbarten Wochenstunden
	Männlich	Weiblich	Ohne Angabe (nach §22 Absatz 3 PStG)	
18-19	20			31-33

Bsp. 4 0 , 0

1 2 7

01	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
02	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
03	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
04	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
05	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
06	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
07	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
08	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
09	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____

Lfd. Nr.	Geschlecht			Anzahl der vertraglich vereinbarten Wochenstunden
	Männlich	Weiblich	Ohne Angabe (nach §22 Absatz 3 PStG)	
18-19	20			31-33

Bsp. _____, _____

1 2 7

16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
26	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
27	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
28	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
29	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
30	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Teil III.1: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Zweck der Erhebung ist, einen Überblick über das Angebot verschiedener Formen der Betreuung in Tageseinrichtungen für Kinder und die personellen Voraussetzungen für einen bedarfsgerechten Ausbau dieses Angebots zu erhalten und die erforderlichen Grunddaten für die Planung von Tageseinrichtungen für Kinder auf örtlicher und überregionaler Ebene bereitzustellen. Die Daten werden besonders wegen des gesetzlich festgelegten Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz benötigt. Erfasst werden die Kindertageseinrichtungen, die Zahl der genehmigten Plätze sowie die dort betreuten Kinder und tätigen Personen. Die Erhebung wird jährlich als Totalerhebung bei den Trägern der Jugendhilfe und den Einrichtungen zum Stichtag 1. März durchgeführt.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Achte Buch Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden Angaben zu § 99 Absatz 7 SGB VIII.

Die **Auskunftspflicht** ergibt sich aus § 102 Absatz 1 Satz 1 SGB VIII in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 102 Absatz 2 Nummer 1 bis 3, 5, 6 und 8 SGB VIII sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Jugendhilfe, die obersten Landesjugendbehörden, die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben der Jugendhilfe wahrnehmen, die Träger der freien Jugendhilfe und die Leitungen von Einrichtungen, Behörden und Geschäftsstellen in der Jugendhilfe auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit diese Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Zur Durchführung der Erhebung übermitteln die Träger der öffentlichen Jugendhilfe dem statistischen Amt auf Anforderung die erforderlichen Anschriften der übrigen Auskunftspflichtigen.

Geheimhaltung

Die Geheimhaltung der erhobenen Einzelangaben richtet sich nach § 16 BStatG. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 103 Absatz 1 SGB VIII vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für die Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig. Die Übermittlung ist auch zulässig soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, sofern diese Tabellen nicht tiefer als auf Regierungsbezirksebene, im Fall der Stadtstaaten auf Bezirksebene, gegliedert sind.

Für ausschließlich statistische Zwecke dürfen nach § 103 Absatz 2 SGB VIII den zur Durchführung statistischer Aufgaben zuständigen Stellen der Gemeinden und Gemeindeverbände für ihren Zuständigkeitsbereich Einzelangaben aus der Erhebung mit Ausnahme der Hilfsmerkmale übermittelt werden, soweit die Voraussetzungen nach § 16 Absatz 5 BStatG gegeben sind.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben)
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, Ordnungsnummer, Löschung

Name und Anschrift der Auskunftspflichtigen, Name und Telefonnummer oder E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Die verwendete Ordnungsnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Einrichtungen sowie der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland, den jeweiligen Kreis und die jeweilige Gemeinde sowie einer frei vergebenen Nummer für die Einrichtung.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Stichtag: 1. März 2017

KITA

Teil III.1: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen

Erläuterungen zum Fragebogen

Abgrenzung des Erhebungsbereichs

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Kindertageseinrichtungen für behinderte und/oder nichtbehinderte Kinder. **Kindertageseinrichtungen** sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über entsprechendes Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach §45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Zudem sind folgende **Besonderheiten** zu beachten:

- Einrichtungen außerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland sowie Tagesgruppen nach §32 SGB VIII werden in der Statistik **nicht berücksichtigt**.
- Ein Kindergarten in einem Kinderheim ist nur dann in diese Erhebung einzubeziehen, wenn im Kindergarten andere Kinder betreut werden als im Kinderheim.
- Schulhorte und Schulkinderergärten sind nur dann zu erfassen, wenn sie Einrichtungen der Jugendhilfe sind. Gleiches gilt für Ganztagschulen.
- Sofern eine Einrichtung nicht ausschließlich Zwecken der Jugendhilfe dient, ist dennoch für den der Jugendhilfe dienenden Teil der Einrichtung Auskunft zur Statistik zu erteilen.

Meldung zur Statistik

Für jede Kindertageseinrichtung ist **ein Fragebogen** auszufüllen, für die Angaben zu den Kindern in den einzelnen Gruppen und zum Personal gegebenenfalls mit entsprechenden Folgebogen, und bis spätestens **28. März 2017** an das statistische Amt zu senden.

Ist eine Einrichtung über mehrere Standorte verteilt und besitzt sie nur **eine** Betriebserlaubnis, sind alle Standorte gemeinsam als **eine** Einrichtung zu melden.

A Art des Trägers der Einrichtung

1 Öffentliche Jugendhilfe

Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe werden in den **Stadtstaaten** wie folgt zugeordnet:

- Senat = Land
- Landesjugendamt = überörtlicher Träger
- Bezirksämter = örtlicher Träger

2 Freie Jugendhilfe – Privat-gemeinnützige Träger

Einrichtungen, die Verbänden der freien Wohlfahrtspflege angeschlossen sind, kreuzen jeweils den betreffenden Verband (z. B. Arbeiterwohlfahrt, Diakonisches Werk) an.

Von den Kirchen selbst betriebene Einrichtungen sind der gleichen Position wie die von den entsprechenden konfessionellen Verbänden (Diakonisches Werk, Deutscher Caritasverband) getragenen Einrichtungen zuzuordnen.

Jugendgruppen gelten für die Erhebung als Träger, wenn sie nach §75 SGB VIII anerkannt sind.

Andere gemeinnützige juristische Personen oder Vereinigungen

Hierzu zählen auch Elterninitiativen, soweit sie keinem der Verbände der freien Wohlfahrtspflege angeschlossen sind. Ansonsten ist jeweils der entsprechende Verband (z. B. Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband) anzugeben.

3 Freie Jugendhilfe – Privat-nichtgemeinnützige natürliche oder juristische Person des Privatrechts

Unternehmens-/ Betriebsteil: ist anzugeben, wenn es sich um eine auf den Zweck des Hauptbetriebs ausgerichtete und in dessen Organisation eingegliederte, aber organisatorisch abgrenzbare und verselbständigte Einheit handelt, bei der zumindest eine Person existiert, die das Weisungsrecht des Arbeitgebers ausübt. Falls in einer Einrichtung für Kinder von Betriebsangehörigen nicht der Betrieb selbst die Tageseinrichtung betreibt, sondern eine andere Organisation, so ist diese und nicht der Betrieb als Träger anzugeben.

Selbständig privat-gewerblich ist jede erlaubte, selbstständige, nach außen erkennbare Tätigkeit, die planmäßig, für eine gewisse Dauer und zum Zweck der Gewinnerzielung ausgeübt wird und kein freier Beruf ist.

Natürliche oder andere juristische Personen sind z. B. Einzelpersonen, Vereine, Initiativen etc.

B Rechtsform des Trägers

Die Rechtsform des Trägers ist der Satzung des Rechtsträgers der Einrichtung zu entnehmen. In Zweifelsfällen müsste die für juristische Angelegenheiten zuständige Person des Rechtsträgers Auskunft geben können. Im Einzelnen bitten wir Sie, folgende Zuordnungen zu beachten:

Öffentlich-rechtliche Rechtsformen

Gebietskörperschaft (einschließlich Land, Bund, Zusammenschlüsse) oder Behörde

Hierzu gehören:

- Bund, Land
- Gebietskörperschaft (Gemeinden, Landkreise, kreisfreie Städte, Bezirke) darunter auch Regiebetriebe (rechtlich unselbständige organisatorische Abteilungen der öffentlichen Verwaltung) und Eigenbetriebe (Unternehmen der Gebietskörperschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit, die außerhalb des Haushaltsplans der Gemeinde nach kaufmännischen Grundsätzen als Sondervermögen verwaltet werden (sog. kommunales Sondervermögen))
- Zusammenschluss von Gebietskörperschaften (Verwaltungsgemeinschaften, Zweckverbände, sonstige öffentlich-rechtliche Formen der kommunalen Zusammenarbeit), darunter auch Regiebetriebe und Eigenbetriebe
- Behörde (jede Stelle, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnimmt (§ 1 Absatz 4 VwVfG))

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Eine Körperschaft des öffentlichen Rechts ist ein mitgliedschaftlich organisierter Zusammenschluss, der öffentliche Aufgaben wahrnimmt und dessen Mitglieder Einfluss auf die Willensbildung nehmen (Kirchengemeinden, Religionsgemeinschaften, staatliche Hochschulen, Studentenwerke, Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern, andere Berufskammern).

Kommunalunternehmen

Ein Kommunalunternehmen ist eine besondere Form der kommunalen Betätigung in einigen Ländern, vergleichbar mit Anstalt des öffentlichen Rechts.

Anstalt des öffentlichen Rechts

Eine Anstalt des öffentlichen Rechts ist eine mit einer öffentlichen Aufgabe betraute Institution, deren Aufgabe ihr gesetzlich oder satzungsmäßig zugewiesen worden ist. Ihre meist staatlichen oder kommunalen Aufgaben werden in ihrer Satzung festgelegt. Anstalten des öffentlichen Rechts werden durch oder aufgrund eines Gesetzes errichtet, verändert und aufgelöst.

Stiftung des öffentlichen Rechts

Eine Stiftung des öffentlichen Rechts ist eine verselbständigte Vermögensmasse zur Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe. Die Stiftung des öffentlichen Rechts ist wie die Anstalt und Körperschaft des öffentlichen Rechts sowie der Beliehene Träger der mittelbaren Staatsverwaltung. Die Stiftung des öffentlichen Rechts wird durch den hoheitlichen Gründungsakt von den anderen Stiftungen abgegrenzt.

Privatrechtsformen

Natürliche Person (auch Einzelkaufmann, Einzelunternehmen)

Verein

Ein Verein ist eine freiwillige und auf Dauer angelegte Vereinigung von natürlichen und/oder juristischen Personen zur Verfolgung eines bestimmten Zwecks (rechtsfähig/nicht-rechtsfähig – eingetragen/nicht eingetragen).

Genossenschaft

Eine Genossenschaft ist eine Gesellschaft von nicht geschlossener Mitgliederzahl, deren Zweck darauf gerichtet ist, den Erwerb oder die Wirtschaft ihrer Mitglieder oder deren soziale oder kulturelle Belange durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb zu fördern (§ 1 Absatz 1 GenG).

Stiftung des Privatrechts

Eine Stiftung des Privatrechts ist eine verselbständigte Vermögensmasse zur Erfüllung einer Aufgabe.

Personengesellschaft

Eine Personengesellschaft ist ein Zusammenschluss von mindestens zwei natürlichen Personen zur Erreichung eines gemeinsamen Zwecks. Dabei muss es sich nicht zwingend um einen wirtschaftlichen Zweck handeln. Das Gesellschaftsrecht wird durch einen Numerus Clausus der Gesellschaftsformen beschränkt, d. h. nur die gesetzlich vorgesehenen Gesellschaftsformen sind zulässig. Es gibt folgende Personengesellschaften:

- Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR)
- Offene Handelsgesellschaft (OHG)
- Kommanditgesellschaft (KG)
- Partnerschaftsgesellschaft (PartG)
- GmbH & Co. KG
- Stille Gesellschaft

GmbH

Gesellschaft mit beschränkter Haftung, z. B. auch Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) (UG).

Andere Kapitalgesellschaft

Eine andere Kapitalgesellschaft ist eine Gesellschaft, bei der die kapitalmäßige Beteiligung im Vordergrund steht, z. B. Aktiengesellschaft (AG) oder Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA).

C Besondere Merkmale der Einrichtung

Alle Fragen sind mit „Ja“ oder „Nein“ zu beantworten.

Frage 1: Öffnet die Einrichtung an den **meisten** Wochentagen **um genau 7.30 Uhr oder früher**, ist „Ja“ anzukreuzen. In diesem Fall ist zudem die Öffnungszeit anzugeben.

Frage 2: Schließt die Einrichtung an den meisten Wochentagen **um genau 16.30 Uhr oder später**, ist „Ja“ anzukreuzen. In diesem Fall ist zudem die Schließzeit anzugeben.

Bitte beachten Sie:

Sofern die Einrichtung nur für einzelne Gruppen um 7.30 Uhr oder früher öffnet bzw. um 16.30 Uhr oder später schließt, so sind diese Öffnungszeiten zu berücksichtigen; vorausgesetzt, dies ist an den meisten Wochentagen und für mindestens die Hälfte der in der Einrichtung betreuten Kinder der Fall.

Schließt eine Einrichtung über Mittag zeitweilig, so sind diese Zeiten nicht zu berücksichtigen,

Beispiel: Eine Einrichtung öffnet an drei von fünf Tagen morgens um 7.00 Uhr; über Mittag ist die Einrichtung zwischen 12.00 Uhr und 14.00 Uhr geschlossen und nachmittags schließt die Einrichtung um 17.00 Uhr. Als Öffnungszeit ist hier: 7.00 Uhr anzugeben und als Zeitpunkt, zu dem die Einrichtung schließt, ist 17.00 Uhr anzugeben. Die Regelöffnungszeiten können für gewöhnlich den Nutzungsbedingungen des Trägers (Satzung oder Betriebserlaubnis) entnommen werden.

Frage 3: Ist die überwiegende Zahl der Plätze in einer Einrichtung für Kinder von Betriebsangehörigen vorgesehen, ist „Ja“ anzukreuzen.

Frage 4: Wird die Einrichtung von Eltern, allein erziehenden Müttern und Vätern oder anderen Personensorgeberechtigten in freier Vereinbarung nach § 5 SGB VIII selbst organisiert, ist „Ja“ anzukreuzen (Elterninitiativen).

D Genehmigte Plätze gemäß Betriebserlaubnis

Es ist die Zahl der genehmigten Plätze entsprechend der Betriebserlaubnis insgesamt anzugeben, **nicht** die Zahl der tatsächlich belegten Plätze.

E Anzahl der Gruppen

Hier ist die Zahl der Gruppen in der Einrichtung anzugeben. Einrichtungen mit einer offenen Struktur ohne Einzelgruppen („Einrichtungen ohne feste Gruppenstruktur“) geben hier „1“ an und kreuzen bei der nachfolgenden Frage (E 2) an.

F Anzahl der betreuten Kinder

Es sind alle Kinder zu berücksichtigen, die am Stichtag ein Betreuungsverhältnis in der Einrichtung haben.

In Ausnahmefällen, z. B. bei so genannten „Wechselgruppen“, in denen am Vormittag andere Kinder betreut werden als am Nachmittag, kann die Zahl der betreuten Kinder über der Zahl der genehmigten Plätze liegen.

G Angaben zu den Kindern in den einzelnen Gruppen

Für jede Gruppe ist **ein Bogen** auszufüllen, auf welchem für **jedes** Kind der Gruppe **eine Zeile** auszufüllen ist. Für jede weitere Gruppe sind entsprechende Folgebogen anzulegen und die Gruppe fortlaufend zu nummerieren.

Bitte beachten Sie:

- **Einrichtungen ohne feste Gruppenstruktur** tragen bitte eine „99“ ein. Bei mehr als 30 Kindern tragen Sie bitte fortlaufend die Angaben zu den Kindern in den Folgebogen ein. Dabei kann die Vornummerierung der „Lfd. Nr.“ beibehalten werden, denn es erfolgt im Nachgang eine maschinelle Anpassung.
- Jedes Kind ist ausschließlich einer einzigen Gruppe zuzuordnen. Sollte ein Kind verschiedene Gruppen besuchen, so ist es bei derjenigen Gruppe einzutragen, in der das Kind schwerpunktmäßig betreut wird, und zwar mit der gesamten vertraglich vereinbarten Betreuungszeit.

Für **jedes Kind** ist das **Geschlecht** anzukreuzen sowie der **Geburtsmonat und das Geburtsjahr** anzugeben. Kann das Kind weder dem weiblichen noch dem männlichen Geschlecht zugeordnet werden, ist beim Geschlecht „Ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)“ auszuwählen (siehe § 22 Absatz 3 Personenstandsgesetz).

Bei „**In der Einrichtung seit ...**“ ist der Monat und das Jahr anzugeben, seit wann das Kind **diese** Kindertageseinrichtung besucht.

Ein möglicher vorheriger Besuch anderer Kindertageseinrichtungen wird nicht berücksichtigt. Bei einem Trägerwechsel gilt der Aufnahmezeitpunkt unter dem vorherigen Träger weiter.

Beispiele:

Ein Kind wurde zum 1. August 2011 in Einrichtung A aufgenommen. Zuvor besuchte das Kind Einrichtung X. Entsprechend hat Einrichtung A beim Merkmal „In der Einrichtung seit ...“ 08 2011 anzugeben.

Ein Kind wurde zum 1. Oktober 2011 in Einrichtung A aufgenommen. Zum 1. August 2013 gab es einen Trägerwechsel. Als Datum der Aufnahme in der Tageseinrichtung ist 10 2011 anzugeben.

Unter **Betreuungszeit** ist der **vertraglich vereinbarte** Stundenumfang pro Woche anzugeben sowie die Zahl der Tage pro Woche, an denen die Betreuung stattfindet. Entscheidend ist ausschließlich der vertraglich vereinbarte Betreuungsumfang, auch wenn dieser vom tatsächlichen Betreuungsumfang abweicht.

Wenn der Betreuungsvertrag nicht den wöchentlichen, sondern den täglichen oder monatlichen Betreuungsumfang festschreibt, so ist dieser entsprechend auf eine Woche umzurechnen (tägliche Betreuungszeit mal Anzahl der wöchentlichen Betreuungstage bzw. monatliche Betreuungszeit durch 4,35). Bei wöchentlich unterschiedlichem Betreuungsumfang ist der Durchschnittswert zu bilden.

Bei Wochendbetreuung ist anzugeben, ob die Betreuung – vertraglich vereinbart – auch am Wochenende (Samstag und/oder Sonntag) stattfindet.

Vor- und nachmittags mit Unterbrechung über Mittag ist dann anzugeben, wenn das Kind vor- und nachmittags in der Einrichtung betreut wird, über Mittag für eine bestimmte Zeit jedoch nicht in der Einrichtung ist. Dies kann vertraglich zwischen Eltern und Träger vereinbart sein oder weil die Einrichtung zeitweise über Mittag schließt. Vor- und nachmittags mit Unterbrechung über Mittag ist **nicht für Schulkinder** anzukreuzen, auch wenn diese vor und nach dem Schulunterricht die Einrichtung besuchen, da davon ausgegangen wird, dass die Unterbrechung nicht nur über Mittag erfolgt.

„Kind erhält Mittagsverpflegung“ ist anzugeben, wenn das Mittagessen **über die Einrichtung** organisiert wird. Dazu zählt unter anderem Mittagessen, das in der Einrichtung selbst gekocht oder über einen Anbieter geliefert wird. **Nicht dazu zählt** von zu Hause selbst mitgebrachtes Essen (Lunch-Paket). Die Angabe muss erfolgen, wenn das Kind an **mindestens** der Hälfte der betreuten Tage pro Woche ein über die Einrichtung organisiertes Essen erhält.

Besucht das Kind bereits die Schule, ist in der Spalte **Kind besucht bereits die Schule** ein Kreuz zu machen. Als Schule gelten **alle** dem Schulsystem zugeordneten Einrichtungen.

Bei **ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils** ist anzugeben, ob die Mutter und/oder der Vater des Kindes aus dem Ausland stammen. Hierbei ist die aktuelle Staatsangehörigkeit der Eltern nicht maßgeblich. Leben die Eltern nicht mehr zusammen (Trennung, Scheidung, Verwitwung), ist für die Angabe nur die Situation des Elternteils zu berücksichtigen, bei dem das Kind lebt. Im Falle einer neuen Partnerschaft des Elternteils, bei dem das Kind lebt, soll die Situation des neuen Partners mit berücksichtigt werden.

Beispiele:

Die Familienmitglieder sind als Aussiedler aus Russland mit deutscher Staatsangehörigkeit nach Deutschland gekommen. In dem Fall ist „Ja“ anzugeben.

Die Eltern sind aus der Türkei nach Deutschland gekommen und haben die deutsche Staatsbürgerschaft angenommen. In diesem Fall ist „Ja“ anzugeben.

Die Eltern sind in Deutschland geboren und aufgewachsen und haben die italienische Staatsangehörigkeit („Migranten der zweiten oder dritten Generation“). In diesem Fall ist „Nein“ anzugeben.

Darüber hinaus ist anzugeben, ob in **der Familie des Kindes vorrangig Deutsch oder eine andere Sprache** gesprochen wird.

Kind erhält in der Einrichtung Eingliederungshilfe wegen körperlicher Behinderung

Kind erhält in der Einrichtung Eingliederungshilfe wegen geistiger Behinderung

Hier ist anzukreuzen, wenn das Kind einen **nachgewiesenen erhöhten Förderbedarf wegen körperlicher und/oder geistiger Behinderung** hat und **in der Einrichtung Eingliederungshilfe** erhält. Zu den **körperlichen Behinderungen** zählen u. a. Blindheit, Gehörlosigkeit, Cerebralpareesen/Spastiken, Querschnittläsionen oder der Teilverlust von Gliedmaßen. Zu den **geistigen Behinderungen** zählen u. a. Trisomie 21, Autismus, Fragiles X-Syndrom, Angelmann-Syndrom, Fetales Alkoholsyndrom.

Kind erhält in der Einrichtung Eingliederungshilfe wegen drohender oder seelischer Behinderung

Hier ist anzukreuzen, wenn das Kind einen **nachgewiesenen erhöhten Förderbedarf** aufgrund **einer drohenden oder einer seelischen Behinderung** hat und **in der Einrichtung Eingliederungshilfe** erhält.

Dabei kann es sich um eine (drohende) seelische Behinderung nach § 35a SGB VIII oder nach SGB XII handeln oder das Kind erhält in der Einrichtung eine Eingliederungshilfe, da es von einer Behinderung bedroht ist, z.B. aufgrund einer **Entwicklungsverzögerung**.

Bitte beachten Sie:

Bei der Beantwortung der Frage, ob ein Kind entsprechende Eingliederungshilfe in der Einrichtung erhält, ist es unerheblich nach welcher gesetzlichen Grundlage (SGB VIII oder SGB XII) diese erfolgt.

Um eine entsprechende Eingliederungshilfe in der Einrichtung zu erhalten, ist ein **amtlicher Bescheid** bzw. ein Gutachten maßgebend.

Sofern das Kind eine anerkannte Mehrfachbehinderung hat, und z. B. sowohl eine körperliche als auch eine geistige Behinderung hat, sind beide Felder anzukreuzen.

In keinem Fall ist jedoch eine Eingliederungshilfe anzukreuzen, wenn es sich lediglich um eine Einschätzung der Auskunft gebenden Einrichtung handelt, ohne dass eine Feststellung durch die zuständigen Ämter erfolgt ist oder ein entsprechender Bescheid noch nicht vorliegt.

H Angaben zum Personal

Anzugeben sind alle Personen, die in der Einrichtung am Stichtag in einem gültigen Arbeitsverhältnis tätig sind.

Es sind auch zeitlich befristete Arbeitsverhältnisse zu melden, ebenso Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) oder Personal von Zeitarbeitsfirmen.

Personen, die auf der Basis von § 16 Absatz 3 SGB II in der Einrichtung tätig sind („1-Euro-Jobs“), werden **nicht** zur Statistik gemeldet.

Ebenfalls **nicht** zu melden sind Personen, die ehrenamtlich in der Einrichtung tätig sind, sowie Personen in Elternzeit, in der Freistellungsphase der Altersteilzeit und Langzeitkranke.

Bitte beachten Sie:

Bei Personen in Elternzeit, in der Freistellungsphase der Altersteilzeit und Langzeitkranken ist aber **ersatzweise eingestelltes Personal** zu melden.

Personen mit geringfügiger Beschäftigung, z. B. mit Honorarverträgen sind nur dann zu berücksichtigen, wenn sie zusammenhängend mindestens 3 Monate im Jahr beschäftigt werden und zum Zeitpunkt der Erhebung unter Vertrag stehen. Weist der Honorarvertrag keine bestimmte Stundenzahl aus, sind die tatsächlich geleisteten Stunden im Wochendurchschnitt anzugeben.

Kann die Person weder dem weiblichen noch dem männlichen Geschlecht zugeordnet werden, ist beim Geschlecht „Ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)“ auszuwählen (siehe § 22 Absatz 3 Personenstandsgesetz).

1 Angaben zum pädagogischen und Verwaltungspersonal

Hier sind **nur** die Angaben zum pädagogischen und zum Verwaltungspersonal einzutragen. Für das hauswirtschaftliche und technische Personal erfolgen die Angaben separat.

Für das pädagogische und Verwaltungspersonal ist **pro Person eine Zeile** auszufüllen. Für mehr als 40 tätige Personen (pädagogisches und Verwaltungspersonal) sind entsprechende Folgebogen anzulegen.

Ist eine Person in verschiedenen Einrichtungen tätig, so ist sie bei jeder dieser Einrichtungen mit dem jeweils dort geleisteten Stundenanteil einzutragen. Hierzu zählen auch Personen, die nur stundenweise in die Einrichtung kommen und dort Eingliederungshilfe leisten – unabhängig davon, ob sie beim selben Träger beschäftigt sind.

Stellung im Beruf und Art der Beschäftigung

Für Angestellte, Arbeiter/Arbeiterinnen und Beamte/Beamtinnen ist anzugeben, ob die Person beim entsprechenden Träger „**befristet**“ oder „**unbefristet**“ angestellt ist. Es geht also nicht darum, ob die Person in der Einrichtung selbst nur vertretungsweise bzw. befristet arbeitet, sondern um das Beschäftigungsverhältnis beim entsprechenden Arbeitgeber.

Arbeitsbereich

Der Arbeitsbereich ist bei jeder Person entsprechend ihrer **Tätigkeit** gemäß Schlüssel A (Seite 6) anzugeben. Es ist immer mindestens ein Arbeitsbereich – und zwar in „erster Arbeitsbereich“ – anzugeben. Ist dieselbe Person in einem zweiten Arbeitsbereich in dieser Kindertageseinrichtung tätig, so ist dieser Arbeitsbereich in „zweiter Arbeitsbereich“ einzutragen.

Sollte eine Person in mehr als zwei Arbeitsbereichen eingesetzt werden, sind die beiden Arbeitsbereiche anzugeben, in denen die Person überwiegend tätig ist.

Bei **Gruppenleitungen und Zweit- bzw. Ergänzungskräften** (Schlüssel A Nummer 1 oder 2) ist zusätzlich die Nummer der Gruppe (entsprechend der Nummerierung aus dem „Kinderbogen“ Seite 4/5) einzutragen, in der sie tätig sind.

Als **Zweit- bzw. Ergänzungskräfte** (Schlüssel A Nummer 2) sind diejenigen Personen anzugeben, die als weitere Kraft neben der Gruppenleitung eingesetzt werden. Sofern landesrechtliche Regelungen keine Unterscheidung zwischen Gruppenleitung und Zweit- bzw. Ergänzungskräften vorsehen, können auch mehrere Personen als Gruppenleitung signiert werden. Hilfskräfte sind auch mit Schlüssel A Nummer 2 zu erfassen.

Für Personen mit Leitungsfunktionen ist Schlüssel A Nummer 4 (**Einrichtungsleitung**) anzugeben. Bei dieser Angabe ist es unerheblich, ob die Person üblicherweise (d. h. krankheits- oder urlaubsbedingte Vertretungen sind hier nicht zu berücksichtigen) ganz oder nur teilweise die Leitungsfunktion ausübt. Maßgeblich ist der Zeitumfang, der für die Ausübung der Leitungstätigkeit zur Verfügung steht. Wenn die Leitungsfunktion nur einen Teil ihres Beschäftigungsumfangs insgesamt ausmacht, ist ein zweiter Arbeitsbereich anzugeben. Personen, die in mehreren Einrichtungen tätig sind, sind in jeder Einrichtung mit dem dort vereinbarten Arbeitsbereich und mit dem entsprechendem Beschäftigungsumfang nachzuweisen.

Beschäftigungsumfang

Anzugeben ist die **durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit im jeweiligen Arbeitsbereich** in Stunden, gegebenenfalls mit einer gerundeten Nachkommastelle.

Ist eine Person in zwei verschiedenen Arbeitsbereichen in der Kindertageseinrichtung tätig, so ist für beide Arbeitsbereiche getrennt die wöchentliche Arbeitszeit anzugeben. **Die Summe des Beschäftigungsumfangs aus dem „ersten Arbeitsbereich“ und dem „zweiten Arbeitsbereich“ muss der vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit, die im Arbeits- bzw. Dienstvertrag geregelt ist, entsprechen.** Sollte eine Person in mehr als zwei Arbeitsbereichen tätig sein, sind entsprechend der Vorgabe zum Arbeitsbereich max. zwei Angaben (siehe „Arbeitsbereich“) möglich. Der Beschäftigungsumfang aus den weiteren Arbeitsbereichen ist dann gleichmäßig auf die beiden anzugebenden Arbeitsbereiche zu verteilen.

Beispiel 1:

Eine Person mit einer vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit von insgesamt 39 Stunden ist für 30 Wochenstunden als Einrichtungsleitung und für 9 Wochenstunden gruppenübergreifend tätig.

Entsprechend ist diese Person mit einem Beschäftigungsumfang von 30 Wochenstunden im „ersten Arbeitsbereich“ mit Schlüssel A Nummer 4 (Einrichtungsleitung) und mit einem Beschäftigungsumfang von 9 Wochenstunden im „zweiten Arbeitsbereich“ mit Schlüssel A Nummer 9 (gruppenübergreifend tätig) zu signieren.

Beispiel 2:

Eine Person ist mit einer vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit von 39 Stunden als Gruppenleitung in Gruppe 01 tätig.

Entsprechend ist diese Person ausschließlich im „ersten Arbeitsbereich“ mit einem Beschäftigungsumfang von 39 Wochenstunden mit Schlüssel A Nummer 1 (Gruppenleitung) unter Angabe der Gruppennummer 01 zu signieren.

Beispiel 3:

Eine Person ist vormittags (25 Stunden pro Woche) in Gruppe 01 als Gruppenleitung und nachmittags mit 14 Wochenstunden gruppenübergreifend tätig.

Entsprechend ist diese Person mit einem Beschäftigungsumfang von 25 Wochenstunden im „ersten Arbeitsbereich“ mit Schlüssel A Nummer 1 (Gruppenleitung) unter Angabe der Gruppennummer 01 und mit einem Beschäftigungsumfang von 14 Wochenstunden im „zweiten Arbeitsbereich“ mit Schlüssel A Nummer 9 (gruppenübergreifend tätig) zu signieren.

Höchster Berufsausbildungsabschluss

Der Berufsausbildungsabschluss ist gemäß den Vorgaben des Schlüssels B (Seite 6) einzutragen. Maßgebend sind dabei die Verhältnisse am Stichtag.

Die Zuordnung von DDR-Berufsausbildungsabschlüssen und gebräuchlichen Berufsbezeichnungen wird in der Liste am Ende der Erläuterungen geregelt. Andere Berufsausbildungsabschlüsse sollen den ihnen am ehesten entsprechenden im Schlüssel enthaltenen Kategorien zugeordnet werden.

Bitte beachten Sie auch folgende Hinweise:

- 01 Dipl.-Sozialpädagoge/Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Sozialarbeiter/Dipl.-Sozialarbeiterin:**
Hierunter fallen auch Abschlüsse, die an einer Gesamthochschule/Universität im Fachhochschulstudiengang abgelegt wurden sowie Bachelor of Art-Abschlüsse für die Bereiche Sozialarbeit bzw. Sozialwesen.
- 02 Dipl.-Pädagoge/Dipl.-Pädagogin, Dipl.-Sozialpädagoge/Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Erziehungswissenschaftler/Dipl.-Erziehungswissenschaftlerin:**
Hierunter fallen auch Magister-Abschlüsse mit Hauptfach Erziehungswissenschaft, Dipl.-Sozialpädagoge/Dipl.-Sozialpädagogin mit universitärem Diplom (Langstudiengang), Dipl.-Elementarzieher/Dipl.-Elementarzieherin, Dipl.-Sonderpädagoge/Dipl.-Sonderpädagogin und Dipl.-Rehabilitationspädagoge/Dipl.-Rehabilitationspädagogin sowie Master of Art-Abschlüsse für die Bereiche Sozialarbeit bzw. Sozialwesen.
- 36 Staatlich anerkannter Kindheitspädagoge/anerkannte Kindheitspädagogin (Master)**
Die Bezeichnungen der Master-Studiengänge, die für die Tätigkeit im Bereich der Bildung und Erziehung in der Kindheit qualifizieren, sind in Deutschland nicht einheitlich. Folgende Master-Abschlüsse sind z. B. zu berücksichtigen: **Master** in ...
Elementar- und Integrationspädagogik; Childhood research and education – Kindheitsforschung; Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Pädagogik der Kindheit/Diversity Education; Frühe Kindheit; Frühkindliche Bildung und Erziehung; Kindheit, Jugend, Soziale Dienste

37 Staatlich anerkannter Kindheitspädagoge/anerkannte Kindheitspädagogin (Bachelor)

Die Bezeichnungen der Bachelor-Studiengänge, die für die Tätigkeit im Bereich der Bildung und Erziehung in der Kindheit qualifizieren, sind in Deutschland nicht einheitlich.

Folgende Bachelor-Abschlüsse sind z. B. zu berücksichtigen:

Bachelor in ...

Bildung und Erziehung in der Kindheit, Bildung und Erziehung im Kindesalter, Erziehung und Bildung im Lebenslauf, integrative Frühpädagogik, Frühpädagogik, Bildung und Erziehung, Frühkindliche Bildung und Erziehung, Elementarpädagogik, Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter, Frühe Bildung

04 Erzieher/Erzieherin:

Hierunter fallen auch staatlich anerkannte Kindergärtner/Kindergärtnerin und Kinderhortner/Kinderhortnerin, Arbeitserzieher/Arbeitserzieherin (BW), Erzieher/Erzieherin mit Fachrichtung Jugend- und Heimerziehung (BW), Fachkraft Soziale Arbeit (SN).

06 Kinderpfleger/Kinderpflegerin:

Hierunter fallen auch Erziehungshelfer/Erziehungshelferin (RP), Dorfhelfer/Dorfhelferin (BW, BY, NI, NRW).

08 Familienpfleger/Familienpflegerin:

Hierunter fallen auch die Fachkraft für Hauswirtschaft und Sozialpflege (SH), Haus- und Familienpfleger/Familienpflegerin (BW, HB, NI, ST).

11 Sonstige soziale/sozialpädagogische Kurzausbildung:

Ausbildung unterhalb der Fachschulausbildung; es kann sich auch um Sonderlehrgänge oder um landesspezifische Modellvorhaben handeln.

34 Noch in Berufsausbildung:

Hierzu gehören auch Erzieher/Erzieherinnen in der integrierten Ausbildung, wenn diese am 1. März in der Einrichtung auch ihre Blockzeit haben, Personen mit Praktikumsverträgen innerhalb einer Ausbildung und Personen im Vorpraktikum der Erzieherausbildung/Erzieherinnen-ausbildung.

2 Angaben zum hauswirtschaftlichen und technischen Personal

Hier sind Angaben z. B. zum Hausmeister, zum Küchen- und Reinigungspersonal, auch für geringfügig beschäftigte Personen auf 450 Euro-Basis, einzutragen, sofern diese direkt von der Einrichtung bzw. beim Träger angestellt sind. Personal externer Firmen ist hier **nicht** anzugeben.

Für das hauswirtschaftliche und technische Personal ist **pro Person eine Zeile** auszufüllen.

Zuordnung von DDR-Berufsausbildungsabschlüssen

Schl. Nr.	Höchster Berufsausbildungsabschluss	umfasst zum Beispiel auch
01	Diplom-Sozialpädagogin/Diplom-Sozialpädagoge, Diplom-Sozialarbeiter/Diplom-Sozialarbeiterin (FH oder vergleichbarer Abschluss)	Sozialdiakon/Sozialdiakonin, Sozialpädagogin/Sozialpädagoge, Jugendfürsorger/Jugendfürsorgerin, Sozial- und Gesundheits- fürsorger/-fürsorgerin, Rehabilitationspädagogin/Rehabilitations- pädagogin
04	Erzieher/Erzieherin	Heimerzieher/Heimerzieherin, Unterstufenlehrer/Unterstufenlehre- rin, Kindergärtner/Kindergärtnerin, Krippenerzieher/Krippenerzie- herin, Krippenpädagogin/Krippenpädagogin, Horterzieher/Horter- zieherin, Erzieher/Erzieherin für Jugendheime, Erzieher/Erzieherin in Heimen und Horten, Erzieher/Erzieherin im kirchlichen Dienst, Gruppenerzieher/Gruppenerzieherin, Kinderdiakon/Kinderdiakonin
06	Kinderpfleger/Kinderpflegerin	Facharbeiter/Facharbeiterin für Kinderpflege
14	Psychologin/Psychologe mit Hochschulabschluss	Diplompsychologin/Diplompsychologe
17	(Fach-)Kinderkrankenschwester/Kinderkrankenpfleger, Krankenschwester/Krankenpfleger	Säuglingskrankenschwester/Säuglingskrankenpfleger, Facharbeiter/ Facharbeiterin für Krankenpflege
18	Krankengymnast/Krankengymnastin, Masseur/Masseu- rin, Masseur und med. Bademeister/Masseurin und med. Bademeisterin	Physiotherapeut/Physiotherapeutin
21	Fachlehrer/Fachlehrerin oder sonstiger Lehrer/sonstige Lehrerin	Diplomlehrer/Diplomlehrerin, Lehrer/Lehrerin, Diplomagrar- pädagogin/Diplomagrarpädagoge, Diplomsportlehrer/Diplomsport- lehrerin, Diplomlehrer/Diplomlehrerin für Staatsbürgerkunde
22	Sonstiger Hochschulabschluss	Diplomphilologin/Diplomphilologe, Diplomphilosophin/Diplom- philosoph, Diplomjuristin/Diplomjurist, Diplomingenieur/Diplom- ingenieurin (TU oder TH), Diplomökonom/Diplomökonomin, Gesellschaftswissenschaftler/Gesellschaftswissenschaftlerin, Theologin/Theologe, Sozialwissenschaftler/Sozialwissenschaftlerin
24	Abschlussprüfung für den gehobenen Dienst / Zweite Angestelltenprüfung	Ingenieur/Ingenieurin mit weniger als drei Jahren ingenieurmäßiger Tätigkeit, Ökonom/Ökonomin, Finanzökonom/Finanzökonomin, Öko- nom/Ökonomin der Fachrichtung Sozialistische Betriebswirtschaft des Gesundheits- und Sozialwesens
25	Sonstiger Verwaltungsberuf	Wirtschafts-, Industrie-, Finanz-, Handelskaufmann/-kauffrau, Buchhalter/Buchhalterin mit Fachschulabschluss Staat und Recht, Facharbeiter/Facharbeiterin für Schreibtechnik, Facharbeiter/Fach- arbeiterin für Nachrichtentechnik, Facharbeiter/Facharbeiterin für Datenverarbeitung, Facharbeiter/Facharbeiterin für Post- und Fernmeldewesen
26	Hauswirtschaftsleiter/Hauswirtschaftsleiterin, Wirtschaftler/Wirtschaftlerin, Oekotrophologin/Oekotrophologe	Diplomwirtschaftler/Diplomwirtschaftlerin, Ökonom/Ökonomin der Fachrichtung Gesellschaftliche Speisewirtschaft, Ökonom/Ökono- min der Fachrichtung Gaststätten- und Hotelwesen
29	Facharbeiter/Facharbeiterin	Friseur/Friseurin, Herrenmaßschneider/Herrenmaßschneiderin, Schlosser/Schlosserin, Schreiner/Schreinerin, Elektriker/Elektrike- rin, Maler/Malerin, Technische/-r Zeichner/-Zeichnerin, Kleidungs- facharbeiter/Kleidungsfacharbeiterin, Forstfacharbeiter/Forstfach- arbeiterin, Betriebs- und Verkehrsfacharbeiter/-facharbeiterin, Agro-Techniker/Agro-Technikerin, Mechanisator/Mechanisatorin, Instandhaltungsmechaniker/Instandhaltungsmechanikerin, Offset- Drucker/Offset-Druckerin, Kfz-Mechaniker/Kfz-Mechanikerin
32	Sonstiger Berufsausbildungsabschluss	Verkäufer/Verkäuferin, Klubleiter/Klubleiterin, Freundschaftspionier- leiter/Freundschaftspionierleiterin
35	Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	Erziehungshelfer/Erziehungshelferin ohne Abschluss

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Teil III.3: Kinder und tätige Personen in öffentlich
geförderter Kindertagespflege

TPK: Kinder in Kindertagespflege

Rücksendung
bitte bis
29. März 2017

TPK

Stichtag: 1. März 2017

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Telefon oder E-Mail:

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen in der separaten Unterlage.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

 Kennnummer Einrichtung

1-15 **2** _____
 BA Land Kreis Gemeinde Laufende Nummer

A Persönliche Merkmale

- 1 **Geschlecht** 16
- Männlich 1
- Weiblich 2
- Ohne Angabe (nach §22 Absatz 3 PStG) 7
- 2 **Geburtsmonat** 17-18 _____
- 3 **Geburtsjahr** 19-22 _____
- 4 **In Kindertagespflege seit**
- Monat 23-24 _____
- Jahr 25-28 _____
- 5 **Migrationshintergrund**
- 5.1 Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils (nicht: Staatsangehörigkeit) 29
- Ja 1
- Nein 2
- 5.2 In der Familie vorrangig gesprochene Sprache 30
- Deutsch 1
- Nicht Deutsch 2

- 6 **Verwandtschaftsverhältnis zur Tagespflegeperson** 31
- Großeltern 1
- Andere Verwandte 2
- Nicht verwandt 3

B Vertraglich vereinbarte Betreuungszeiten

- 1 **Stundenumfang pro Woche** 32-33 _____
- 2 **Anzahl der Betreuungstage pro Woche** 34 _____
- 3 **Betreuung findet (auch) am Wochenende statt** 35
- Ja 1
- Nein 2
- 4 **Kind erhält (über die Tagespflegeperson angebotene) Mittagsverpflegung während der Tagespflege** 36
- Ja 1
- Nein 2

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

1-15 2
BA Land Kreis Gemeinde Laufende Nummer

C Erhöhter Förderbedarf

Kind erhält in der Tagespflege
Eingliederungshilfe nach dem
SGB XII/SGB VIII wegen ...

- | | | | |
|---|---|----|----------------------------|
| 1 | körperlicher Behinderung | 37 | |
| | Ja | | <input type="checkbox"/> 1 |
| | Nein | | <input type="checkbox"/> 2 |
| 2 | geistiger Behinderung | 38 | |
| | Ja | | <input type="checkbox"/> 1 |
| | Nein | | <input type="checkbox"/> 2 |
| 3 | drohender oder seelischer
Behinderung (u. a. Entwicklungs-
verzögerung) | 39 | |
| | Ja | | <input type="checkbox"/> 1 |
| | Nein | | <input type="checkbox"/> 2 |

D Umfang der öffentlichen Finanzierung/Förderung

Mehrfachangaben möglich.

- | | | | |
|---|---|----|----------------------------|
| 1 | Information, Vermittlung | 40 | <input type="checkbox"/> 1 |
| 2 | Fachliche Unterstützung | 41 | <input type="checkbox"/> 1 |
| 3 | Sachaufwand | 42 | <input type="checkbox"/> 1 |
| 4 | Beitrag zur Anerkennung der
Förderleistung | 43 | <input type="checkbox"/> 1 |

noch:

D Umfang der öffentlichen Finanzierung/Förderung

- | | | | |
|---|--|----|----------------------------|
| 5 | Beitrag zur Unfallversicherung | 44 | <input type="checkbox"/> 1 |
| 6 | Beitrag zur Alterssicherung,
Beitrag zur Kranken- und
Pflegeversicherung | 45 | <input type="checkbox"/> 1 |
| 7 | Andere, auf Landesrecht
beruhende öffentliche
Finanzierung/Förderung | 46 | <input type="checkbox"/> 1 |

E Gleichzeitig bestehende andere Betreuungs- arrangements

Es ist nur eine Angabe möglich.

Kind besucht zusätzlich zu dieser
Tagespflege:

- | | | | |
|---|--|----|----------------------------|
| 1 | Eine Einrichtung der Kindertages-
betreuung (z. B. Krippe, Kinder-
garten, Hort, altersgemischte
Einrichtungen) | 47 | <input type="checkbox"/> 1 |
| 2 | Ein weiteres (zeitlich kürzeres)
Tagespflegeverhältnis | | <input type="checkbox"/> 2 |
| 3 | Eine Ganztagschule | | <input type="checkbox"/> 3 |
| 4 | Kein anderes Betreuungs-
arrangement | | <input type="checkbox"/> 4 |
- ### F Kind besucht bereits die Schule
- | | | | |
|--|-------|----|----------------------------|
| | | 48 | <input type="checkbox"/> 1 |
|--|-------|----|----------------------------|

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Teil III.3: Kinder und tätige Personen in öffentlich
geförderter Kindertagespflege

TPP: Kindertagespflegepersonen

Rücksendung
bitte bis
29. März 2017

TPP

Stichtag: 1. März 2017

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Telefon oder E-Mail:

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen in der separaten Unterlage.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Kennnummer Einrichtung

1-15 **3** _____

BA Land Kreis Gemeinde Laufende Nummer

A Persönliche Merkmale

- 1 **Geschlecht** 16
- Männlich 1
- Weiblich 2
- Ohne Angabe (nach §22 Absatz 3 PStG) 7

- 2 **Geburtsmonat** 17-18
- 3 **Geburtsjahr** 19-22

B Art und Umfang der Qualifikation

1 Höchster Berufsausbildungsabschluss

- | | | | | | | | |
|---|-------|--------------------------|----|---|-------|--------------------------|----|
| 1.1 Dipl.-Sozialpädagoge/-pädagogin,
Dipl.-Sozialarbeiter/-arbeiterin
(FH oder vergleichbarer Abschluss) | 23-24 | <input type="checkbox"/> | 01 | 1.9 Heilerzieher/-erzieherin, Heilerziehungspflege-
r/-pflegerin (auch Kinderkrankenschwester,
Kranken- und Altenpfleger/-pflegerin) | 23-24 | <input type="checkbox"/> | 07 |
| 1.2 Dipl.-Pädagoge/-Pädagogin, Dipl.-Sozial-
pädagoge/-pädagogin, Dipl.-Erziehungs-
wissenschaftler/-wissenschaftlerin (Uni-
versität oder vergleichbarer Abschluss) | | <input type="checkbox"/> | 02 | 1.10 Familienpfleger/-pflegerin | | <input type="checkbox"/> | 08 |
| 1.3 Dipl.-Heilpädagoge/-pädagogin
(FH oder vergleichbarer Abschluss) | | <input type="checkbox"/> | 03 | 1.11 Assistent/Assistentin im Sozialwesen
(Sozialassistent/-assistentin, Sozialbetreuer/
-betreuerin, Sozialpflegeassistent/-assistentin,
sozialpädagogischer Assistent/Assistentin) | | <input type="checkbox"/> | 09 |
| 1.4 Staatlich anerkannter/anerkannte Kind-
heitspädagoge/-pädagogin (Master) | | <input type="checkbox"/> | 36 | 1.12 Soziale und medizinische Helferberufe
(Erziehungshelfer/-helferin, Heilerziehungs-
helfer/-helferin, Heilerziehungspflegehelfer/
-pflegehelferin, Hauswirtschaftshelfer/
-helferin, Krankenpflegehelfer/-helferin) | | <input type="checkbox"/> | 10 |
| 1.5 Staatlich anerkannter/anerkannte Kind-
heitspädagoge/-pädagogin (Bachelor) | | <input type="checkbox"/> | 37 | 1.13 Sonstige soziale/sozialpädagogische
Kurzausbildung | | <input type="checkbox"/> | 11 |
| 1.6 Erzieher/Erzieherin | | <input type="checkbox"/> | 04 | 1.14 Anderer, nicht fachpädagogischer
Berufsausbildungsabschluss | | <input type="checkbox"/> | 99 |
| 1.7 Heilpädagoge/-pädagogin (Fachschule) | | <input type="checkbox"/> | 05 | 1.15 Noch in Berufsausbildung | | <input type="checkbox"/> | 34 |
| 1.8 Kinderpfleger/-pflegerin | | <input type="checkbox"/> | 06 | 1.16 Ohne abgeschlossene Berufsausbildung | | <input type="checkbox"/> | 35 |

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

1-15 3
BA Land Kreis Gemeinde Laufende Nummer

noch:

B Art und Umfang der Qualifikation

2 Abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege

25

Ja 1

Nein 2

Wenn „Ja“, dann bitte die Dauer des Qualifizierungskurses ankreuzen.

26

Weniger als 30 Stunden 1

30 – 70 Stunden 2

71 – 120 Stunden 3

121 – 159 Stunden 4

160 Stunden und mehr 5

3 Anderer Nachweis der Qualifikation

27

Ja 1

Nein 2

4 In tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung

28

Ja 1

Nein 2

5 Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder

29

Ja 1

Nein 2

C Angaben zur Betreuung

1 Anzahl der betreuten Kinder

(mit öffentlichen Mitteln geförderte

Betreuungsverhältnisse am Stichtag) 30-31

2 (Überwiegender) Ort der Betreuung

i Bitte für **jeden Ort** die entsprechende Anzahl der Kinder angeben.

2.1 In der Wohnung des Kindes/der Kinder 32-33

2.2 In der eigenen Wohnung 34-35

2.3 In anderen Räumen 36-37

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Teil III.3: Kinder und tätige Personen in öffentlich
geförderter Kindertagespflege

TP.

Stichtag: 1. März 2017

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Zweck der Erhebung ist, einen Überblick über das Angebot an mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege sowie den Stand des bedarfsgerechten Ausbaus dieses Angebots zu erhalten. Erhoben werden die Anzahl der in Kindertagespflege befindlichen Kinder sowie die Zahl der die Kindertagespflege durchführenden Personen. Die Erhebung ergänzt die Statistik über Kinder und tätige Personen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung und trägt zu einem möglichst umfassenden Überblick über die Zahl der in Tagesbetreuung untergebrachten Kinder bei. Beide Erhebungen stellen zusammen die Grunddaten für die Planung von Kindertagesbetreuung auf örtlicher und überörtlicher Ebene bereit.

Die Erhebung wird als Totalerhebung bei den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe in jährlichem Abstand – jeweils zum Stichtag 1. März – durchgeführt.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Achte Buch Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden Angaben zu §99 Absatz 7a SGB VIII.

Die **Auskunftspflicht** ergibt sich aus §102 Absatz 1 Satz 1 SGB VIII in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 102 Absatz 2 Nummer 1 und 5 SGB VIII sind die örtlichen Träger der Jugendhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben der Jugendhilfe wahrnehmen, auskunftspflichtig. Nimmt ein freier Träger der Jugendhilfe Aufgaben eines öffentlichen Trägers der Jugendhilfe im Wege der Delegation wahr, muss im Rahmen dieser Aufgabenübertragung geregelt sein, dass der freie Träger die notwendigen Daten für die Meldung zur Statistik dem öffentlichen Träger zur Verfügung stellt oder die Meldung zur Statistik direkt vornimmt.

Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit diese Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die Geheimhaltung der erhobenen Einzelangaben richtet sich nach § 16 BStatG. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 103 Absatz 1 SGB VIII vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für die Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig. Die Übermittlung ist auch zulässig soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, sofern diese Tabellen nicht tiefer als auf Regierungsbezirksebene, im Fall der Stadtstaaten auf Bezirksebene, gegliedert sind. Für ausschließlich statistische Zwecke dürfen nach § 103 Absatz 2 SGB VIII den zur Durchführung statistischer Aufgaben zuständigen Stellen der Gemeinden und Gemeindeverbände für ihren Zuständigkeitsbereich Einzelangaben aus der Erhebung mit Ausnahme der Hilfsmerkmale übermittelt werden, soweit die Voraussetzungen nach § 16 Absatz 5 BStatG gegeben sind.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, Ordnungsnummer, Löschung

Name und Anschrift der Auskunftspflichtigen, Name und Telefonnummer oder E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sowie die Kennnummer der Einrichtung sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Die verwendete Ordnungsnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Einrichtungen sowie der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland, den jeweiligen Kreis und die jeweilige Gemeinde sowie einer frei vergebenen laufenden Nummer für jedes gemeldete Kind und jede gemeldete Kindertagespflegeperson.

Abgrenzung des Erhebungsbereichs

Erfasst werden in dieser Erhebung alle Kinder, die sich in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege befinden sowie alle Tagespflegepersonen, die die Kindertagespflege durchführen. Es sind nur die Tagespflegepersonen zu melden, die zum Stichtag 1. März auch tatsächlich Kinder in einem vertraglichen Betreuungsverhältnis haben. Im Sinne des SGB VIII sind Kinder alle Personen, die noch nicht das 14. Lebensjahr vollendet haben (§ 7 Absatz 1 Nummer 1 SGB VIII). Angaben zu den Kindern und zu den Kindertagespflegepersonen werden mit je einem gesonderten Fragebogen erfasst. Bestehen für ein Kind verschiedene, mit öffentlichen Mitteln geförderte Tagespflegeverhältnisse, ist dieses Kind nur einmal zur Statistik zu melden. Bezug für die Meldung ist die zeitlich längste Tagespflege. Tagespflegepersonen, die ausschließlich zur Sicherstellung der Betreuung in Ausfallzeiten (z. B. Krankheit, Urlaub) der regulären Tagespflegeperson eingesetzt werden, sind nicht zur Statistik zu melden.

„Förderung mit öffentlichen Mitteln“ bezieht sich dabei nicht ausschließlich auf die Gewährung einer laufenden Geldleistung an die Tagespflegepersonen. Nach § 23 SGB VIII ist öffentliche Förderung weiter gefasst. Sie kann jede einzelne der in § 23 Absatz 1 und Absatz 4 SGB VIII genannten Leistungen umfassen. Danach werden auch solche Kinder zur Statistik gemeldet, bei denen das Jugendamt (nur) die Vermittlung des Kindes zu einer geeigneten Tagespflegeperson und/oder die Beratung der Kindertagespflegeperson oder der Eltern übernommen hat. Ebenfalls zur Statistik zu melden sind solche Kinder, die von Kindertagespflegepersonen betreut werden, die vom Jugendamt in ihrer Tätigkeit begleitet werden (z. B. in Praxisbegleitgruppen) und/oder an Kursen/Veranstaltungen zur weiteren Qualifizierung ihrer Tätigkeit teilnehmen. Ebenso sind spezielle, im Landesrecht vorgesehene Förderungen mit öffentlichen Mitteln zu berücksichtigen.

Meldung zur Statistik

Für jedes Kind, das sich zum Stichtag 1. März 2017 in einer mit öffentlichen Mitteln geförderten Kindertagespflege befindet, sowie für jede Person, die diese Kindertagespflege durchführt, ist ein Fragebogen vollständig auszufüllen und bis zum 28. März 2017 an das statistische Amt zu senden. Entscheidend für die Meldung zur Statistik ist allein die Förderung nach §23 SGB VIII.

Die Angaben zu den betreuten Kindern werden von dem Jugendamt gemeldet, das das Betreuungsverhältnis vermittelt hat und die Kosten trägt.

Die Meldung der Tagespflegeperson erfolgt durch das Jugendamt, in dessen Zuständigkeit die Tagespflegeperson wohnt.

Findet die Betreuung in der Wohnung des Kindes statt und kommt die Tagespflegeperson aus einem anderen Jugendamtsbezirk, meldet das Jugendamt, in dessen Zuständigkeit das betreute Kind wohnt, sowohl die Angaben zum Kind als auch die Angaben zu der Tagespflegeperson.

Betreut eine Kindertagespflegeperson Kinder aus verschiedenen Jugendamtsbezirken, gilt folgende Regelung für die Meldung zur Statistik:

Die Meldung der Tagespflegeperson erfolgt, um Doppelzählungen zu vermeiden, durch das Jugendamt, in dessen Zuständigkeit die Tagespflegeperson wohnt.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Stichtag: 1. März 2017

TPK

Teil III.3: Kinder und tätige Personen in öffentlich
geförderter Kindertagespflege

TPK: Kinder in Kindertagespflege

Erläuterungen zum Fragebogen

A Persönliche Merkmale

1–3 Geschlecht, Geburtsmonat und Geburtsjahr des Kindes

Für jedes Kind sind Geschlecht, Geburtsmonat und Geburtsjahr anzugeben. Letztere Angaben werden zur Berechnung des genauen Alters des Kindes benötigt.

Kann das Kind weder dem weiblichen noch dem männlichen Geschlecht zugeordnet werden, ist beim Geschlecht „Ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)“ auszuwählen (siehe § 22 Absatz 3 Personenstandsgesetz).

4 In Kindertagespflege seit (Monat und Jahr der Aufnahme)

Hier ist anzugeben, seit wann das am Erhebungsstichtag gültige Betreuungsverhältnis besteht. Dabei kommt es auf den rechtlichen Vertragsbeginn an. Tatsächliche Betreuungsunterbrechungen bei laufendem Vertrag (etwa wegen Krankheit oder Urlaub) bleiben unberücksichtigt.

Bei rechtlicher Unterbrechung ist der Beginn des Neuvertrages anzugeben.

Ausnahme:

Wenn es sich um einen Anschlussvertrag handelt, der unmittelbar nach Beendigung des Ersatzvertrages mit derselben Tagespflegeperson abgeschlossen wurde, ist der Beginn des Erstvertrages anzugeben.

Beispiele:

Ein Kind war seit dem 1. Mai 2012 in Kindertagespflege; der Betreuungsvertrag lief bis Ende Juli 2013. Ab September 2013 wurde ein neuer Betreuungsvertrag geschlossen. Bei „In Kindertagespflege seit“ ist 09 2013 anzugeben.

Ein Kind befand sich ab Januar 2013 in einem zeitlich befristeten Betreuungsverhältnis. Dieses lief bis Ende Juli 2013. Mit derselben Tagespflegeperson wurde für den Zeitraum ab August 2013 ein direkter Anschlussvertrag abgeschlossen. Bei „In Kindertagespflege seit“ ist 01 2013 anzugeben.

5 Migrationshintergrund

Bei **ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils** ist anzugeben, ob die Mutter und/oder der Vater des Kindes aus dem Ausland stammen. Hierbei ist die aktuelle Staatsangehörigkeit der Eltern nicht maßgeblich. Leben die Eltern nicht mehr zusammen (Trennung, Scheidung, Verwitwung), ist für die Angabe nur die Situation des Elternteils zu berücksichtigen, bei dem das Kind lebt. Im Falle einer neuen Partnerschaft des Elternteils, bei dem das Kind lebt, soll die Situation des neuen Partners mit berücksichtigt werden.

Beispiele:

Die Familienmitglieder sind als Aussiedler aus Russland mit deutscher Staatsangehörigkeit nach Deutschland gekommen. In dem Fall ist „Ja“ anzugeben.

Die Eltern sind aus der Türkei nach Deutschland gekommen und haben die deutsche Staatsbürgerschaft angenommen. In diesem Fall ist „Ja“ anzugeben.

Die Eltern sind in Deutschland geboren und aufgewachsen und haben die italienische Staatsangehörigkeit („Migranten der zweiten oder dritten Generation“). In diesem Fall ist „Nein“ anzugeben.

Darüber hinaus ist anzugeben, ob **in der Familie des Kindes vorrangig Deutsch oder eine andere Sprache gesprochen wird.**

6 Verwandtschaftsverhältnis zur Tagespflegeperson

Großeltern ist nur anzugeben, wenn es sich um die „leiblichen“ Großeltern des Kindes handelt. Eltern eines neuen Lebens-/Ehepartners zählen nur dann als „Großeltern“, wenn der neue Partner das Kind adoptiert hat.

Andere Verwandte: Ein Kind gilt als mit der Tagespflegeperson verwandt oder verschwägert in gerader Linie oder in der Seitenlinie bis zum vierten Grad (z. B. Geschwister der leiblichen Eltern bzw. deren Ehepartner (Tante, Onkel des Kindes), Geschwister der Großeltern). Nicht als verwandt gelten (Tauf-)Paten des Kindes, sofern sie nicht das o. g. Kriterium erfüllen.

In allen anderen Fällen ist „**nicht verwandt**“ anzugeben.

B Vertraglich vereinbarte Betreuungszeiten

Unter **Betreuungszeit** ist der **vertraglich vereinbarte** Stundenumfang pro Woche anzugeben sowie die Zahl der Tage pro Woche, an denen die Betreuung stattfindet.

Entscheidend ist ausschließlich der vertraglich vereinbarte Betreuungsumfang, auch wenn dieser vom tatsächlichen Betreuungsumfang abweicht.

Wenn der Betreuungsvertrag nicht den wöchentlichen, sondern den täglichen oder monatlichen Betreuungsumfang festschreibt, so ist dieser entsprechend auf eine Woche umzurechnen (tägliche Betreuungszeit mal Anzahl der wöchentlichen Betreuungstage bzw. monatliche Betreuungszeit durch 4,35). Bei wöchentlich unterschiedlichem Betreuungsumfang ist der Durchschnittswert zu bilden. Zudem ist anzugeben, ob die Betreuung – vertraglich vereinbart – auch am Wochenende (Samstag und/oder Sonntag) stattfindet.

Mittagsverpflegung umfasst nur Mittagessen, das **über die Tagespflegeperson organisiert** ist. Dazu zählt u. a. Mittagessen, das in der Tagespflegestelle selbst gekocht oder anderweitig bereitgestellt wird. **Nicht dazu zählt** von zu Hause selbst mitgebrachtes Essen (Lunch-Paket).

Mittagsverpflegung ist dann anzukreuzen, wenn das Kind an **mindestens** der Hälfte der betreuten Tage pro Woche ein über die Tagespflegeperson organisiertes Essen erhält.

C Erhöhter Förderbedarf

Bitte beachten Sie:

Bei der Beantwortung der Frage, ob ein Kind entsprechende Eingliederungshilfe in der Tagespflege erhält, ist es unerheblich nach welcher gesetzlichen Grundlage (SGB VIII oder SGB XII) diese erfolgt.

Um eine entsprechende Eingliederungshilfe in der Tagespflege zu erhalten, ist ein **amtlicher Bescheid** bzw. ein Gutachten maßgebend.

Sofern das Kind eine anerkannte Mehrfachbehinderung hat und z. B. sowohl eine körperliche als auch eine geistige Behinderung hat, sind beide Felder anzukreuzen.

In keinem Fall ist jedoch eine Eingliederungshilfe anzukreuzen, wenn es sich lediglich um eine Einschätzung der Auskunft gebenden Tagespflegeperson handelt, ohne dass eine Feststellung durch die zuständigen Ämter erfolgt ist oder ein entsprechender Bescheid noch nicht vorliegt.

Kind erhält in der Tagespflege Eingliederungshilfe wegen körperlicher Behinderung

Kind erhält in der Tagespflege Eingliederungshilfe wegen geistiger Behinderung

Hier ist anzukreuzen, wenn das Kind einen **nachgewiesenen erhöhten Förderbedarf wegen körperlicher** und/oder **geistiger Behinderung** hat und **in der Tagespflege Eingliederungshilfe** erhält.

Zu den **körperlichen Behinderungen** zählen u. a. Blindheit, Gehörlosigkeit, Cerebralparesen/Spastiken, Querschnittslähmungen oder der Teilverlust von Gliedmaßen. Zu den **geistigen Behinderungen** zählen u. a. Trisomie 21, Autismus, Fragiles X-Syndrom, Angelmann-Syndrom, Fetales Alkoholsyndrom.

Kind erhält in der Tagespflege Eingliederungshilfe wegen drohender oder seelischer Behinderung

Hier ist anzukreuzen, wenn das Kind einen **nachgewiesenen erhöhten Förderbedarf** aufgrund **einer drohenden oder einer seelischen Behinderung** hat und **in der Tagespflege Eingliederungshilfe** erhält.

Dabei kann es sich um eine (drohende) seelische Behinderung nach § 35a SGB VIII oder nach SGB XII handeln oder das Kind erhält in der Tagespflege eine Eingliederungshilfe, da es von einer Behinderung bedroht ist, z. B. aufgrund einer **Entwicklungsverzögerung**.

D Umfang der öffentlichen Finanzierung/Förderung

Der Umfang der öffentlichen Finanzierung/Förderung ist weit gefasst und bezieht sich nicht nur auf Gewährung einer laufenden Geldleistung des öffentlichen Trägers (vgl. unter „Abgrenzung des Erhebungsbereichs“).

Hier sind die entsprechenden Leistungen anzukreuzen, die im Zusammenhang mit dem Kindertagespflegeverhältnis des Kindes erbracht werden/wurden (Mehrfachangaben).

Fachliche Unterstützung (2) umfasst die Beratung der Tagespflegeperson und/oder der Eltern, die Begleitung der Tagespflegeperson z. B. in „Praxisbegleitgruppen“ und die Weiterqualifikation der Tagespflegeperson.

E Gleichzeitig bestehende andere Betreuungsarrangements

Wird das Kind zusätzlich zu dieser Kindertagespflege noch in anderer Form über Tag betreut, ist dies hier anzugeben. Ein **weiteres Tagespflegeverhältnis** ist auch dann anzugeben, wenn es nicht mit öffentlichen Mitteln gefördert wird. Zur **Ganztagschule** zählen auch Betreuungen, die außerhalb des Unterrichts in schulischer Trägerschaft durchgeführt werden. **Kein anderes Betreuungsarrangement** ist auch anzukreuzen, wenn das Kind z. B. eine Schule besucht.

Nicht als Kindertagesbetreuung gelten Au-Pair-Verhältnisse oder Babysitting.

Bitte beachten Sie:

Besteht für das Kind ein weiteres **mit öffentlichen Mitteln** gefördertes Kindertagespflegeverhältnis bei einer anderen Tagespflegeperson, ist dieses Kind nur einmal zur Statistik zu melden. Bezug für die Meldung ist die zeitlich längste Kindertagespflege.

F Kind besucht bereits die Schule

Besucht das Kind bereits die Schule, ist dies hier anzugeben. Als Schule gelten alle dem Schulsystem zugeordneten Einrichtungen.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Teil III.3: Kinder und tätige Personen in öffentlich
geförderter Kindertagespflege

Stichtag: 1. März 2017

TPP

TPP: Kindertagespflegepersonen

Erläuterungen zum Fragebogen

A Persönliche Merkmale

1–3 Geschlecht, Geburtsmonat und Geburtsjahr

Für jede Tagespflegeperson sind Geschlecht, Geburtsmonat und Geburtsjahr anzugeben. Letztere Angaben werden zur Berechnung des genauen Alters der Tagespflegeperson zum Stichtag benötigt.

Kann die Tagespflegeperson weder dem weiblichen noch dem männlichen Geschlecht zugeordnet werden, ist beim Geschlecht „Ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)“ auszuwählen (siehe § 22 Absatz 3 Personenstandsgesetz).

B Art und Umfang der Qualifikation

Kindertagespflege soll durch „geeignete Tagespflegepersonen“ durchgeführt werden (§ 23 Absatz 1 SGB VIII). Geeignet sind nach § 23 Absatz 3 SGB VIII Personen, die u. a. „über vertiefte Kenntnisse hinsichtlich der Anforderungen der Kindertagespflege verfügen, die sie in qualifizierten Lehrgängen erworben oder in anderer Weise nachgewiesen haben“. Die nachfolgenden Fragen dienen zur Erfassung der Art des Qualifikationsnachweises der Tagespflegepersonen.

1 Höchster Berufsausbildungsabschluss

Verfügt die Tagespflegeperson über einen fachpädagogischen Berufsausbildungsabschluss, ist dieser hier anzukreuzen. Maßgebend sind dabei die Verhältnisse am Stichtag.

Die Zuordnung von DDR-Berufsausbildungsabschlüssen und gebräuchlichen Berufsbezeichnungen wird in nebenstehender Liste geregelt. Andere Berufsausbildungsabschlüsse sollen den ihnen am ehesten entsprechenden Kategorien zugeordnet werden.

Bitte beachten Sie auch folgende Hinweise:

Dipl.-Sozialpädagoge/Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Sozialarbeiter/Dipl.-Sozialarbeiterin:

Hierunter fallen auch Abschlüsse, die an einer Gesamthochschule/Universität im Fachhochschulstudiengang abgelegt wurden sowie Bachelor of Art-Abschlüsse für die Bereiche Sozialarbeit bzw. Sozialwesen.

Dipl.-Pädagoge/Dipl.-Pädagogin, Dipl.-Sozialpädagoge/ Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Erziehungswissenschaftler/ Dipl.-Erziehungswissenschaftlerin:

Hierunter fallen auch Magister-Abschlüsse mit Hauptfach Erziehungswissenschaft, Dipl.-Sozialpädagoge/Dipl.-Sozialpädagogin mit universitärem Diplom (Langstudiengang), Dipl.-Elementarzieher/Dipl.-Elementarzieherin, Dipl.-Sonderpädagoge/Dipl.-Sonderpädagogin, Dipl.-Rehabilitationspädagoge/Dipl.-Rehabilitationspädagogin, Umweltpädagoge/Umweltpädagogin, Dipl.-Psychologe/Dipl.-Psychologin sowie Master of Art-Abschlüsse für die Bereiche Sozialarbeit bzw. Sozialwesen.

Staatlich anerkannter Kindheitspädagoge/anerkannte Kindheitspädagogin (Master)

Die Bezeichnungen der Master-Studiengänge, die für die Tätigkeit im Bereich der Bildung und Erziehung in der Kindheit qualifizieren, sind in Deutschland nicht einheitlich. Folgende Master-Abschlüsse sind z. B. zu berücksichtigen:

Master in ...

Elementar- und Integrationspädagogik; Childhood research and education – Kindheitsforschung; Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Pädagogik der Kindheit/Diversity Education; Frühe Kindheit; Frühkindliche Bildung und Erziehung; Kindheit, Jugend, Soziale Dienste

Staatlich anerkannter Kindheitspädagoge/anerkannte Kindheitspädagogin (Bachelor)

Die Bezeichnungen der Bachelor-Studiengänge, die für die Tätigkeit im Bereich der Bildung und Erziehung in der Kindheit qualifizieren, sind in Deutschland nicht einheitlich. Folgende Bachelor-Abschlüsse sind z. B. zu berücksichtigen:

Bachelor in ...

Bildung und Erziehung in der Kindheit, Bildung und Erziehung im Kindesalter, Erziehung und Bildung im Lebenslauf, integrative Frühpädagogik, Frühpädagogik, Bildung und Erziehung, Frühkindliche Bildung und Erziehung, Elementarpädagogik, Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter, Frühe Bildung

Erzieher/Erzieherin:

Hierunter fallen auch staatlich anerkannte Kindergärtner/Kindergärtnerin und Kinderhortner/Kinderhortnerin, Arbeitserzieher/Arbeitserzieherin (BW), Erzieher/Erzieherin – Fachrichtung Jugend- und Heimerziehung (BW), Fachkraft Soziale Arbeit (SN).

Kinderpfleger/Kinderpflegerin:

Hierunter fallen auch Erziehungshelfer/Erziehungshelferin (RP), Dorfhelfer/Dorfhelferin (BW, BY, NI, NRW).

Heilerzieher/Heilerzieherin, Heilerziehungspfleger/Heilerziehungspflegerin

Hierunter fallen auch: Entbindungspfleger/Hebamme, Physiotherapeut/Physiotherapeutin, Ergotherapeut/Ergotherapeutin, Logopäde/Logopädin, Sprachtherapeut/Sprachtherapeutin.

Familienpfleger/Familienpflegerin:

Hierunter fallen auch die Fachkraft für Hauswirtschaft und Sozialpflege (SH), Haus- und Familienpfleger/-pflegerin (BW, HB, NI, ST).

Sonstige soziale/sozialpädagogische Kurzausbildung:

Ausbildung unterhalb der Fachschulausbildung; es kann sich auch um Sonderlehrgänge oder um landesspezifische Modellvorhaben handeln.

Zuordnung von DDR-Berufsausbildungsabschlüssen

Berufsausbildungsabschluss	umfasst zum Beispiel auch
Dipl.-Sozialpädagoge/ Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Sozialarbeiter/ Dipl.-Sozialarbeiterin (FH oder vergleichbarer Abschluss)	Sozialdiakon/Sozialdiakonin, Sozialpädagoge/Sozialpädagogin, Jugendfürsorger/Jugendfürsorgerin, Sozial- und Gesundheitsfürsorger/- fürsorgerin, Rehabilitationspädagoge/ Rehabilitationspädagogin
Erzieher/Erzieherin	Heimerzieher/Heimerzieherin, Unterstufenlehrer/Unterstufenlehrerin, Kindergärtner/Kindergärtnerin, Krippenerzieher/Krippenerzieherin, Krippenpädagoge/Krippenpädagogin, Hortlerzieher/Hortlerzieherin, Erzieher/Erzieherin für Jugendheime, Erzieher/Erzieherin in Heimen und Horten, Erzieher/Erzieherin im kirchlichen Dienst, Gruppenerzieher/Gruppenerzieherin, Kinderdiakon/Kinderdiakonin
Kinderpfleger/Kinderpflegerin	Facharbeiter/Facharbeiterin für Kinderpflege
Anderer, nicht fachpädagogischer Berufsabschluss	Verkäufer/Verkäuferin, Klubleiter/ Klubleiterin, Freundschaftspionierleiter/ Freundschaftspionierleiterin
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	Erziehungshelfer/Erziehungshelferin ohne Abschluss

2 Abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege

Verfügt die Tagespflegeperson über einen „abgeschlossenen Qualifizierungskurs für Kindertagespflege“, ist dies hier unter Berücksichtigung der Dauer des Kurses anhand der Stundenzahl anzugeben.

3 Anderer Nachweis der Qualifikation

Ein „Anderer Nachweis der Qualifikation“ kann z. B. auf landesrechtlichen Regelungen zum Qualifikationsnachweis beruhen.

4 In tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung

Nimmt die Tagespflegeperson während der Tätigkeit der Kindertagespflege an einem Kurs zur Grundqualifizierung teil, ist „in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung“ anzukreuzen.

5 Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder

Weiter ist anzukreuzen, wenn die Tagespflegeperson einen „Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder“ absolviert hat.

Beachte: Besteht der „Qualifizierungskurs für Kindertagespflege“ aus mehreren „Modulen“ (= Kursen), bedeutet der erfolgreiche Abschluss einzelner Module nicht zwingend eine „abgeschlossene Grundqualifizierung“ bei der gleichzeitig „in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung“ angegeben werden kann. Eine solche Mehrfachangabe ist nicht zulässig. Es liegt in der Entscheidung der meldenden Stelle, hier entweder „abgeschlossene Grundqualifizierung“ mit dem entsprechenden Stundenumfang oder „in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung“ anzugeben.

C Angaben zur Betreuung

1 Anzahl der betreuten Kinder

Hier ist die Zahl der Kinder einzutragen, für die am Stichtag ein Betreuungsverhältnis bei der Tagespflegeperson besteht. Dabei ist nicht notwendig, dass am Stichtag tatsächlich eine Betreuung stattfindet. Unberücksichtigt bleibt die Zahl möglicher bzw. gewünschter Betreuungsverhältnisse der Tagespflegeperson (Kapazität).

2 Davon (überwiegender) Ort der Betreuung

Hier ist bei jedem Ort die Zahl der von der Tagespflegeperson dort gewöhnlich und regelmäßig betreuten Kinder anzugeben. Betreut eine Tagespflegeperson mehrere Kinder an unterschiedlichen Orten, ist für den jeweiligen Ort die entsprechende Zahl der Kinder anzugeben.

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Druck

Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss

März 2018

Bezug

Download im Internet kostenfrei unter
www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge

jährlich

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2018
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-402X